

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Gemüseerhebung

- Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren -



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. Februar 2018
Artikelnummer: 2030313177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Vorbemerkung

Tabellenteil

- 1 Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2017
- 2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2017
- 3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017
- 4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017
- 5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2017
- 6 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2017
- 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche
- 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche
- 9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften
 - 9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren nach Gemüsegruppen 2017
 - 9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Anhang

Qualitätsbericht

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
		ha	Hektar
–	= nichts vorhanden		
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	dt	Dezitonne (100 kg)
X	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	t	Tonne
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist		
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		
r	= berichtiger Wert		

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in %
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der repräsentativen Gemüseerhebung 2017 einschließlich Erdbeeren, die in der Zeit von Juni bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Seit 2012 werden in einer Gemüseerhebung sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen der bedeutendsten Gemüsearten einschließlich Erdbeeren zusammen erhoben. Die Gemüseerhebung ab 2012 einschließlich Erdbeeren ersetzt somit die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren und die Gemüseanbauerhebung, die beide letztmalig 2011 durchgeführt wurden.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013-2015, 2017-2019) repräsentativ durchgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt. Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr; zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Im Rahmen einer allgemeinen Erhebung werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich des Jungpflanzenanbaus bundeseinheitlich erfragt. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Abfrage der Grundflächen auf die Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren.

In den ausgewiesenen Anbauflächen ist der Mehrfachanbau auf derselben Grundfläche berücksichtigt, d.h. die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird erfasst. Deshalb sind die ausgewiesenen Anbauflächen je nach Anbaustruktur in der Regel größer als die Grundflächen.

Hinweise zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit vorangegangenen Erhebungen:

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet. Der Umfang des Vertragsanbaus für bestimmte Gemüsearten wird nicht mehr erhoben. Aufgrund der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung werden Heil- und Gewürzpflanzen (z.B. Petersilie und Schnittlauch) seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung als Heil-, Duft und Gewürzpflanzen erfasst.

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011, haben sich die Erfassungsgrenzen deutlich verändert, was zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen führt. Es sind nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit Anbauflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, auskunftspflichtig.

Dies bedeutet, dass alle landwirtschaftlichen Betriebe Angaben zu ihren Gemüse- und Erdbeeranbauflächen machen, wenn diese oberhalb der Abschneidegrenzen liegen. Jedoch schreibt das neue Gesetz vor, dass die Erhebungsmerkmale zur Erntemenge in den Jahren mit allgemeiner Erhebung als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben ermittelt werden müssen. In den Zwischenjahren (2013-2015, 2017-2019) werden die Erntemengen und auch die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren repräsentativ mit einem Stichprobenumfang von höchstens 6000 Betrieben gemeinsam erhoben.

Als Schichtungsmerkmale dienen die Produktionsschwerpunkte der Betriebe im Gemüsebau je Bundesland (u. a. Spargel, Erdbeeren, Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) sowie die Größenklassen der Gemüseanbaufläche verschiedener Gemüsearten. Auf Basis der Auswahlsätze dieser Schichten (und einer zusätzlichen Schicht für Neuzugänge) in den Bundesländern erfolgt in den Jahren einer allgemeinen Erhebung die Hochrechnung der Erntemenge mit Hilfe einer kombinierten Verhältnisschätzung. In den Zwischenjahren werden die Erntemengen und die Anbauflächen mit Ausnahme von Baden-Württemberg (vgl. Qualitätsbericht zur Gemüseerhebung 2017, Seite 4 ff.) frei hochgerechnet.

Für den stichprobenbedingten Fehler der Erntemenge und des Ertrages wird der einfache relative Standardfehler berechnet. Er ist ein Maß für die mögliche Abweichung des hochgerechneten Schätzwertes vom „wahren Wert“ eines Merkmals in der Grundgesamtheit. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden diese Ergebnisse verwendet, um die Qualität der Merkmalswerte der repräsentativen Gemüseerhebung zu kennzeichnen. Alle Werte mit einem Standardfehler von 15% und mehr wurden durch einen Schrägstrich ersetzt.

1 Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2017

Lfd. Nr.	Land	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
		1	2	3
Betriebe				
1	Deutschland	910 B	445 B	666 B
2	Baden-Württemberg	154 C	/ E	129 C
3	Bayern	191 C	88 D	134 C
4	Brandenburg	49 A	19 A	43 A
5	Hamburg	19 A	6 A	17 A
6	Hessen	53 A	34 B	36 B
7	Mecklenburg-Vorpommern	17 A	6 A	17 A
8	Niedersachsen	115 C	86 D	64 D
9	Nordrhein-Westfalen	128 A	84 A	77 A
10	Rheinland-Pfalz	37 D	/ E	31 D
11	Saarland	6 A	2 A	6 A
12	Sachsen	53 A	19 A	46 A
13	Sachsen-Anhalt	13 B	5 C	9 C
14	Schleswig-Holstein	56 A	27 A	41 A
15	Thüringen	18 A	5 A	15 A
Fläche in ha				
16	Deutschland	1 578,0 B	1 369,2 B	208,8 C
17	Baden-Württemberg	64,7 B	30,5 C	34,2 B
18	Bayern	270,5 D	218,2 D	/ E
19	Brandenburg	21,0 A	. A	. A
20	Hamburg	5,0 A	0,6 A	4,4 A
21	Hessen	76,5 C	63,5 C	12,9 A
22	Mecklenburg-Vorpommern	3,0 A	1,7 A	1,3 A
23	Niedersachsen	416,3 B	406,3 B	/ E
24	Nordrhein-Westfalen	541,5 A	506,5 A	35,0 A
25	Rheinland-Pfalz	31,6 C	/ E	27,1 B
26	Saarland	0,4 A	. A	. A
27	Sachsen	8,5 A	1,3 A	7,3 A
28	Sachsen-Anhalt	21,0 B	. B	. E
29	Schleswig-Holstein	114,3 A	101,3 A	13,0 A
30	Thüringen	3,6 A	. A	. A

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2017

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar					
				Gemüse			Erdbeeren		
				insgesamt	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	insgesamt	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
			1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	Betriebe	7 462 A	6 584 A	6 372 A	1 690 A	2 255 A	2 164 A	526 B
2		Fläche in ha	147 960,2 A	130 153,3 A	128 882,5 A	1 270,8 A	17 806,9 A	16 567,9 A	1 239,0 A
3	Baden-Württemberg	Betriebe	1 465 B	1 219 B	1 162 B	421 B	590 B	556 B	154 D
4		Fläche in ha	16 022,7 A	12 448,0 A	12 044,7 A	403,3 A	3 574,7 A	3 312,7 A	262,1 B
5	Bayern	Betriebe	1 405 A	1 266 A	1 245 A	327 B	306 B	297 B	38 C
6		Fläche in ha	18 967,6 A	16 994,4 A	16 714,7 A	279,7 B	1 973,2 A	1 911,5 A	61,7 A
7	Brandenburg	Betriebe	235 A	216 A	207 A	73 A	89 A	85 A	13 A
8		Fläche in ha	7 456,0 A	6 902,2 A	6 845,3 A	56,9 A	553,8 A	537,2 A	16,7 A
9	Hamburg	Betriebe	92 A	86 A	74 A	70 A	10 A	9 A	2 A
10		Fläche in ha	517,4 A	509,8 A	471,0 A	38,8 A	7,6 A	. A	. A
11	Hessen	Betriebe	428 A	372 A	370 A	77 A	179 A	178 A	35 A
12		Fläche in ha	9 005,1 A	7 819,1 A	7 789,7 A	29,4 B	1 186,0 A	1 050,2 A	135,8 A
13	Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	65 A	55 A	49 A	26 A	25 A	24 A	3 A
14		Fläche in ha	2 983,0 A	2 100,7 A	2 085,3 A	15,4 A	882,3 A	790,9 A	91,4 A
15	Niedersachsen	Betriebe	1 010 A	907 A	881 A	163 B	293 B	285 B	53 C
16		Fläche in ha	23 997,8 A	20 280,8 A	20 194,7 A	86,1 B	3 717,0 A	3 593,2 A	123,8 B
17	Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 432 A	1 273 A	1 229 A	254 A	420 A	393 A	161 A
18		Fläche in ha	30 402,7 A	27 043,4 A	26 849,5 A	193,9 A	3 359,2 A	2 958,2 A	401,0 A
19	Rheinland-Pfalz	Betriebe	449 A	415 A	414 A	48 C	118 B	117 B	23 C
20		Fläche in ha	20 216,9 A	19 566,2 A	19 519,9 A	46,3 B	650,7 A	609,1 A	41,6 A
21	Saarland	Betriebe	27 A	27 A	27 A	14 A	3 A	3 A	1 A
22		Fläche in ha	. A	165,4 A	161,5 A	3,8 A	. A	. A	. A
23	Sachsen	Betriebe	233 A	189 A	172 A	92 A	79 A	78 A	8 A
24		Fläche in ha	4 728,0 A	4 275,1 A	4 246,3 A	28,8 A	452,9 A	444,2 A	8,7 A
25	Sachsen-Anhalt	Betriebe	124 A	111 A	106 A	24 B	35 A	34 A	8 B
26		Fläche in ha	4 676,2 B	4 524,6 B	4 506,2 B	18,4 C	151,6 A	146,6 A	5,0 A
27	Schleswig-Holstein	Betriebe	431 A	389 A	386 A	75 A	85 A	82 A	23 A
28		Fläche in ha	7 640,5 A	6 571,9 A	6 539,1 A	32,8 A	1 068,6 A	1 017,9 A	50,7 A
29	Thüringen	Betriebe	67 A	59 A	51 A	25 A	23 A	23 A	3 A
30		Fläche in ha	. A	951,7 A	914,5 A	37,2 A	. A	164,4 A	. A

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	6 372 A	128 882,5 A	X	3 770 311,9 A
2	Kohl Gemüse zusammen	2 570 A	20 091,3 A	X	922 751,9 A
3	Blumenkohl	1 230 B	3 523,5 A	276,9 A	97 571,8 A
4	Brokkoli	1 020 B	2 576,4 A	135,8 A	34 989,1 A
5	Chinakohl	690 B	834,3 A	465,8 A	38 866,2 A
6	Grünkohl	1 191 B	1 177,7 A	176,1 B	20 734,1 B
7	Kohlrabi	1377 B	1 910,3 A	318,5 A	60 847,1 A
8	Rosenkohl	1 016 B	497,0 A	177,5 A	8 821,8 B
9	Rotkohl	1 634 A	2 268,6 A	643,9 A	146 074,6 A
10	Weißkohl	1 903 A	6 331,6 A	756,0 A	478 697,5 A
11	Wirsing	1 383 B	971,9 A	372,0 A	36 149,8 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	3 969 A	51 563,8 A	X	685 603,0 A
13	Chicoreewurzeln	73 C	600,1 A	X	X
14	Eichblattsalat	1 219 B	896,3 A	259,3 A	23 241,2 A
15	Eissalat	808 B	3 845,1 A	353,3 A	135 847,6 A
16	Endiviensalat	967 B	475,1 B	400,8 A	19 039,9 B
17	Feldsalat	956 B	2 512,8 A	58,5 A	14 693,4 A
18	Kopfsalat	1 292 A	1 560,9 A	311,5 A	48 628,4 A
19	Lollo Salat	873 B	1 439,3 A	254,2 A	36 580,2 A
20	Radicchio	568 B	245,2 A	282,1 B	6 914,8 B
21	Romanasalat (alle Sorten)	587 B	1 615,8 A	243,2 A	39 289,8 A
22	Rucolasalat	493 B	1 666,6 A	88,3 A	14 718,6 A
23	Sonstige Salate	593 B	394,8 B	166,9 C	6 590,4 C
24	Spinat	960 B	3 848,4 A	191,7 A	73 774,0 A
25	Rhabarber	885 B	1 138,0 A	194,1 A	22 087,7 A
26	Porree (Lauch)	1 306 B	2 621,1 A	380,5 A	99 739,8 A
27	Spargel (im Ertrag)	1 822 A	23 189,9 A	56,4 A	130 880,8 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	1 007 B	5 189,3 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	338 B	325,2 A	417,5 A	13 576,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	3 176 A	34 414,4 A	X	1 659 519,6 A
31	Knollensellerie	1 484 A	1 736,0 A	491,7 A	85 363,9 A
32	Möhren und Karotten	1 791 A	12 545,2 A	585,0 A	733 926,8 A
33	Radies	692 B	3 475,4 A	249,8 A	86 811,0 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	573 B	850,8 A	347,3 A	29 551,6 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1 405 B	1 740,7 B	522,3 B	90 909,4 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	648 B	2 285,3 A	400,8 A	91 603,4 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 609 B	11 781,1 A	459,5 A	541 353,5 A
38	Fruchtgemüse zusammen	2 397 A	9 849,8 A	X	358 237,6 A
39	Einlegegurken	353 B	1 979,7 A	972,2 A	192 476,2 A
40	Salatgurken	241 C	144,4 A	386,6 A	5 583,4 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	2 058 A	4 477,5 A	206,0 A	92 219,1 A
42	Zucchini	1 290 B	1 173,8 A	352,2 A	41 341,6 A
43	Zuckermais	493 B	2 074,4 B	128,3 A	26 617,4 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	1 617 A	10 604,1 A	X	87 074,5 A
45	Buschbohnen	1 244 B	4 356,1 A	112,3 A	48 935,4 A
46	Stangenbohnen	307 C	151,6 A	167,2 A	2 533,6 A
47	Dicke Bohnen	374 B	583,0 A	60,4 A	3 522,2 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	275 A	4 815,9 A	58,5 A	28 157,8 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	376 C	697,6 A	56,3 A	3 925,5 A
50	Sonstige Gemüsearten	1 016 B	2 359,1 A	X	57 125,1 B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 162 B	12 044,7 A	X	312 383,6 A
2	Kohl Gemüse zusammen	485 B	1 511,6 B	X	81 621,0 B
3	Blumenkohl	281 C	133,3 B	256,5 B	3 420,0 C
4	Brokkoli	293 C	185,7 C	128,6 B	2 388,6 C
5	Chinakohl	181 D	38,9 C	433,7 C	1 686,9 D
6	Grünkohl	231 C	29,5 B	258,2 B	761,2 C
7	Kohlrabi	297 C	147,7 B	273,2 A	4 034,4 B
8	Rosenkohl	257 C	55,4 D	180,6 C	/ E
9	Rotkohl	330 C	200,3 B	590,6 B	11 831,6 C
10	Weißkohl	385 C	649,7 B	832,6 A	54 097,3 B
11	Wirsing	311 C	71,0 B	337,8 B	2 399,5 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	807 B	5 607,7 A	X	69 736,8 B
13	Chicoreewurzeln	/ E	/ E	X	X
14	Eichblattsalat	307 C	219,9 B	268,6 A	5 907,2 B
15	Eissalat	181 C	383,8 C	353,6 B	13 574,2 C
16	Endiviensalat	281 C	112,0 D	509,5 B	5 707,7 D
17	Feldsalat	390 C	772,8 B	47,2 C	3 645,7 C
18	Kopfsalat	330 C	310,4 B	270,8 B	8 406,3 B
19	Lollosalat	197 C	178,4 B	264,7 A	4 721,8 B
20	Radicchio	172 C	36,6 B	237,9 A	871,5 C
21	Romanasalat (alle Sorten)	137 D	162,0 C	234,9 A	3 805,1 C
22	Rucolasalat	/ E	107,2 C	68,9 B	738,6 C
23	Sonstige Salate	192 C	108,6 C	/ E	/ E
24	Spinat	263 C	136,7 C	200,0 B	2 734,7 C
25	Rhabarber	229 C	125,5 C	141,7 B	1 778,0 B
26	Porree (Lauch)	322 C	129,4 C	292,7 B	3 786,0 C
27	Spargel (im Ertrag)	286 B	2 215,1 A	51,3 A	11 369,5 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	156 C	564,7 B	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	/ E	26,3 A	278,8 A	731,9 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	603 C	2 374,4 B	X	108 598,8 B
31	Knollensellerie	369 C	157,5 B	347,2 C	5 469,3 C
32	Möhren und Karotten	358 C	1 043,9 B	548,8 B	57 285,4 B
33	Radies	197 C	152,3 C	250,8 A	3 818,7 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	174 D	81,7 C	/ E	/ E
35	Rote Rüben (Rote Bete)	331 C	249,9 B	502,5 B	12 558,6 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	164 D	111,6 C	375,1 B	4 185,9 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	349 C	577,4 C	403,6 B	23 307,4 C
38	Fruchtgemüse zusammen	622 C	2 147,3 B	X	44 698,0 B
39	Einlegegurken	/ E	125,0 B	802,4 A	10 029,7 B
40	Salatgurken	/ E	14,1 B	401,5 A	567,1 B
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	563 C	834,5 C	214,6 B	17 911,5 B
42	Zucchini	351 C	228,7 B	301,9 B	6 904,1 B
43	Zuckermais	134 D	945,0 C	98,3 A	9 285,6 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	336 C	184,9 B	X	1 660,2 C
45	Buschbohnen	298 C	89,6 C	102,8 D	921,4 D
46	Stangenbohnen	88 D	24,8 B	183 B	453,1 B
47	Dicke Bohnen	/ E	/ E	55,9 B	/ E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	32,8 C	/ E	/ E
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	36,6 C	41,7 B	152,7 C
50	Sonstige Gemüsearten	217 C	218,8 C	X	/ E

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 245 A	16 714,7 A	X	649 083,0 A
2	Kohl Gemüse zusammen	529 B	2 533,9 A	X	159 930,1 B
3	Blumenkohl	264 C	307,4 B	291,7 A	8 967,9 B
4	Brokkoli	220 C	225,9 A	180,7 A	4 083,3 A
5	Chinakohl	186 C	209,1 A	490,8 A	10 261,0 A
6	Grünkohl	174 C	16,4 D	179,9 C	294,5 D
7	Kohlrabi	297 B	169,6 B	326,1 B	5 532,5 B
8	Rosenkohl	206 C	23,8 D	157,5 C	375,0 D
9	Rotkohl	386 C	618,2 B	765,3 B	47 312,3 B
10	Weißkohl	430 B	870,5 B	911,3 C	79 328,5 C
11	Wirsing	311 C	93,0 C	405,8 C	3 775,2 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	743 B	6 063,7 A	X	81 540,1 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	. A	X	X
14	Eichblattsalat	297 B	192,8 B	255,1 B	4 919,9 B
15	Eissalat	231 C	496,1 A	370,3 A	18 370,0 A
16	Endiviensalat	292 B	53,5 B	427,8 B	2 290,2 B
17	Feldsalat	159 C	29,5 D	78,1 B	230,1 C
18	Kopfsalat	322 B	346,6 B	316,7 B	10 976,6 B
19	Lollosalat	223 C	219,4 B	256,4 A	5 627,6 B
20	Radicchio	158 C	40,8 C	392,9 D	1 603,8 D
21	Romanasalat (alle Sorten)	151 C	116,3 A	244,1 A	2 837,6 B
22	Rucolasalat	125 D	43,5 B	96,3 C	419,1 C
23	Sonstige Salate	129 C	60,9 C	184,6 C	1 125,3 C
24	Spinat	184 C	42,6 C	153,2 B	652,6 B
25	Rhabarber	169 C	101,0 D	213,0 D	2 151,5 B
26	Porree (Lauch)	300 C	229,3 C	371,3 C	8 513,0 C
27	Spargel (im Ertrag)	354 B	3 333,4 A	64,6 A	21 548,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	211 C	744,2 A	X	X
29	Stauden- / Stängensellerie	72 D	. D	. D	274,7 D
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	756 A	4 739,8 A	X	233 180,1 B
31	Knollensellerie	374 B	338,6 C	465,5 B	15 760,7 B
32	Möhren und Karotten	423 B	1 169,9 B	614,4 B	71 877,5 B
33	Radies	179 C	143,6 B	266,6 B	3 827,3 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	199 C	164,0 B	403,8 B	6 623,7 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	341 C	519,1 C	705,9 C	36 643,8 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	127 D	31,8 C	226,9 B	722,0 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	367 B	2 372,8 B	411,9 B	97 725,1 B
38	Fruchtgemüse zusammen	471 B	2 740,9 A	X	164 253,1 A
39	Einlegegurken	96 D	1 157,8 A	1 169,1 A	135 357,4 A
40	Salatgurken	/ E	18,6 A	458,9 A	855,4 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	357 B	1 048,8 B	172,9 B	18 129,4 B
42	Zucchini	281 C	233,7 A	327,5 A	7 653,0 A
43	Zuckermais	81 D	282,0 A	80,1 A	2 257,8 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	211 C	251,5 C	X	2 654,3 C
45	Buschbohnen	186 C	246,3 C	105,9 C	2 607,9 C
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
47	Dicke Bohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	/ E	/ E	/ E
50	Sonstige Gemüsearten	228 C	384,7 B	X	7 525,3 C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	207 A	6 845,3 A	X	92 204,3 A
2	Kohl Gemüse zusammen	73 A	104,1 A	X	2 565,6 A
3	Blumenkohl	34 A	9,0 A	103,3 A	92,8 A
4	Brokkoli	27 A	3,6 A	56,9 A	20,5 A
5	Chinakohl	6 A	0,0 A	177,0 A	0,8 A
6	Grünkohl	51 A	7,7 A	101,7 A	78,4 A
7	Kohlrabi	51 A	7,7 A	94,8 A	72,8 A
8	Rosenkohl	42 A	4,5 A	72,7 A	32,8 A
9	Rotkohl	39 A	61,3 A	352,6 A	2 161,7 A
10	Weißkohl	41 A	6,6 A	115,8 A	76,1 A
11	Wirsing	35 A	3,7 A	80,8 A	29,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	160 A	4 968,9 A	X	23 585,0 A
13	Chicoreewurzeln	6 A	2,5 A	X	X
14	Eichblattsalat	35 A	5,1 A	180,8 A	92,5 A
15	Eissalat	22 A	1,9 A	148,1 A	28,4 A
16	Endiviensalat	20 A	20,5 A	346,0 A	710,3 A
17	Feldsalat	21 A	2,3 A	44,5 A	10,3 A
18	Kopfsalat	46 A	4,5 A	103,4 A	46,6 A
19	Lollosalat	21 A	5,7 A	130,4 A	73,8 A
20	Radicchio	22 A	6,8 A	186,3 A	126,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	17 A	4,8 A	167,5 A	81,2 A
22	Rucolasalat	21 A	1,6 A	49,6 A	8,1 A
23	Sonstige Salate	23 A	16,0 A	132,9 A	212,9 A
24	Spinat	31 A	7,7 A	39,7 A	30,8 A
25	Rhabarber	39 A	8,1 A	70,1 A	56,9 A
26	Porree (Lauch)	51 A	8,3 A	144,9 A	119,8 A
27	Spargel (im Ertrag)	92 A	3 881,1 A	56,6 A	21 983,9 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	54 A	991,6 A	X	X
29	Stauden- / Stängensellerie	12 A	0,2 A	129,8 A	3,0 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	92 A	790,8 A	X	27 133,6 A
31	Knollensellerie	50 A	23,5 A	355,1 A	834,2 A
32	Möhren und Karotten	74 A	529,6 A	399,7 A	21 167,6 A
33	Radies	34 A	6,8 A	138,3 A	94,5 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	26 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	54 A	90,5 A	327,4 A	2 962,9 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	30 A	. A	90,9 A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	60 A	45,2 A	201,4 A	909,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	112 A	900,0 A	X	38 247,2 A
39	Einlegegurken	26 A	461,2 A	677,5 A	31 248,5 A
40	Salatgurken	27 A	70,1 A	340,0 A	2 384,3 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	101 A	281,5 A	133,9 A	3 768,7 A
42	Zucchini	45 A	. A	238,9 A	. A
43	Zuckermais	23 A	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	47 A	23,3 A	X	48,5 A
45	Buschbohnen	45 A	22,5 A	19,3 A	43,6 A
46	Stangenbohnen	11 A	. A	92,4 A	. A
47	Dicke Bohnen	13 A	0,5 A	52,3 A	2,6 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	15 A	0,2 A	66,7 A	1,2 A
50	Sonstige Gemüsearten	53 A	58,2 A	X	624,4 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	74 A	471,0 A	X	8 613,0 A
2	Kohl Gemüse zusammen	47 A	53,2 A	X	1 574,4 A
3	Blumenkohl	22 A	12,1 A	278,9 A	337,1 A
4	Brokkoli	11 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	6 A	2,4 A	154,0 A	36,5 A
6	Grünkohl	21 A	3,8 A	102,7 A	38,8 A
7	Kohlrabi	27 A	13,1 A	316,9 A	414,7 A
8	Rosenkohl	9 A	1,2 A	144,8 A	17,8 A
9	Rotkohl	9 A	. A	322,3 A	. A
10	Weißkohl	21 A	8,1 A	285,0 A	230,1 A
11	Wirsing	17 A	7,8 A	467,6 A	364,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	55 A	341,6 A	X	6 070,6 A
13	Chicoreewurzeln	-	-	X	X
14	Eichblattsalat	29 A	11,9 A	180,8 A	214,5 A
15	Eissalat	16 A	2,0 A	136,3 A	27,6 A
16	Endiviensalat	7 A	. A	181,9 A	. A
17	Feldsalat	20 A	8,3 A	65,7 A	54,5 A
18	Kopfsalat	23 A	5,9 A	133,7 A	78,3 A
19	Lollo Salat	29 A	124,2 A	230,1 A	2 858,7 A
20	Radicchio	10 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	20 A	20,6 A	284,6 A	586,8 A
22	Rucolasalat	22 A	101,7 A	76,4 A	777,1 A
23	Sonstige Salate	12 A	2,9 A	198,7 A	57,8 A
24	Spinat	15 A	9,5 A	171,4 A	162,8 A
25	Rhabarber	13 A	10,8 A	98,3 A	105,9 A
26	Porree (Lauch)	18 A	3,7 A	184,0 A	68,2 A
27	Spargel (im Ertrag)	-	-	-	-
28	Spargel (nicht im Ertrag)	-	-	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	10 A	7,1 A	384,4 A	273,1 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	32 A	19,2 A	X	371,9 A
31	Knollensellerie	21 A	5,2 A	208,4 A	108,2 A
32	Möhren und Karotten	6 A	. A	243,9 A	. A
33	Radies	3 A	0,2 A	103,0 A	2,1 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	5 A	. A	. A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	7 A	0,4 A	82,5 A	3,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	6 A	. A	140,4 A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	46 A	38,1 A	X	435,8 A
39	Einlegegurken	4 A	. A	232,0 A	. A
40	Salatgurken	2 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	34 A	34,6 A	86,5 A	299,7 A
42	Zucchini	17 A	2,4 A	363,4 A	86,2 A
43	Zuckermais	8 A	0,6 A	103,7 A	6,1 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	14 A	7,4 A	X	29,3 A
45	Buschbohnen	8 A	0,5 A	96,3 A	4,5 A
46	Stangenbohnen	5 A	0,2 A	161,5 A	3,9 A
47	Dicke Bohnen	1 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	18 A	11,4 A	X	131,1 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	370 A	7 789,7 A	X	218 880,7 A
2	Kohl Gemüse zusammen	154 A	1 177,1 B	X	66 676,8 B
3	Blumenkohl	75 A	117,3 B	263,0 B	3 086,0 B
4	Brokkoli	65 A	73,1 C	119,1 C	871,0 C
5	Chinakohl	50 A	45,1 B	450,3 B	2 030,0 B
6	Grünkohl	80 A	17,9 B	194,7 B	348,5 B
7	Kohlrabi	79 A	95,5 C	151,6 C	1 446,9 C
8	Rosenkohl	65 A	19,5 B	159,4 A	310,8 B
9	Rotkohl	113 A	164,6 B	556,4 B	9 159,6 B
10	Weißkohl	127 A	589,9 B	805,7 B	47 526,5 B
11	Wirsing	94 A	54,2 B	350,3 B	1 897,6 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	252 A	3 289,6 A	X	33 585,9 B
13	Chicoreewurzeln	3 C	17,0 C	X	X
14	Eichblattsalat	80 A	80,3 B	238,9 B	1 917,2 B
15	Eissalat	37 B	. D	. D	. D
16	Endiviensalat	71 A	11,3 C	304,8 B	344,6 B
17	Feldsalat	69 A	70,4 B	77,3 B	543,8 B
18	Kopfsalat	84 A	115,4 C	243,1 B	2 805,0 B
19	Lollo Salat	63 A	96,2 B	241,1 B	2 318,4 B
20	Radicchio	33 B	. C	. C	. C
21	Romanasalat (alle Sorten)	37 B	106,2 D	145,6 C	1 546,2 C
22	Rucolasalat	32 B	70,0 C	91,7 C	642,2 C
23	Sonstige Salate	36 B	12,8 B	190,5 C	244,2 C
24	Spinat	59 A	195,8 C	204,6 C	4 006,6 C
25	Rhabarber	40 B	59,2 C	220,6 C	1 305,8 C
26	Porree (Lauch)	81 A	111,2 B	355,3 B	3 949,3 C
27	Spargel (im Ertrag)	144 A	1 877,9 A	58,0 A	10 884,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	84 A	327,3 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	22 B	6,6 C	205,3 B	134,9 C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	173 A	1 912,1 A	X	96 591,9 A
31	Knollensellerie	87 A	71,8 B	456,4 B	3 276,9 B
32	Möhren und Karotten	85 A	312,0 B	531,4 B	16 580,0 B
33	Radies	28 B	31,8 D	152,5 D	485,6 D
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	12 B	3,9 C	406,6 C	160,4 C
35	Rote Rüben (Rote Bete)	81 A	46,6 C	360,7 C	1 680,3 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	20 B	1,0 C	165,2 C	17,2 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	103 A	1 444,9 B	514,9 B	74 391,5 B
38	Fruchtgemüse zusammen	164 A	679,3 B	X	15 612,3 B
39	Einlegegurken	29 B	. C	. C	. C
40	Salatgurken	28 B	. D	. D	. D
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	141 A	235,3 B	224,5 B	5 281,1 B
42	Zucchini	90 A	80,5 C	287,6 C	2 314,2 C
43	Zuckermais	26 B	329,0 B	205,2 C	6 752,3 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	96 A	698,1 B	X	5 789,9 B
45	Buschbohnen	78 A	534,5 B	86,2 B	4 606,0 B
46	Stangenbohnen	19 B	32,8 A	142,2 A	465,9 A
47	Dicke Bohnen	7 B	0,7 C	124,5 C	8,3 C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	3 B	18,2 D	74,3 D	135,2 D
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	27 B	111,9 B	51,3 B	574,5 B
50	Sonstige Gemüsearten	50 A	33,6 C	X	623,8 C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	49 A	2 085,3 A	X	38 020,7 A
2	Kohl Gemüse zusammen	25 A	599,3 A	X	11 236,8 A
3	Blumenkohl	10 A	. A	. A	. A
4	Brokkoli	10 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	4 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	16 A	1,1 A	83,1 A	9,2 A
7	Kohlrabi	18 A	9,1 A	169,9 A	154,3 A
8	Rosenkohl	14 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	16 A	. A	227,0 A	. A
10	Weißkohl	18 A	. A	. A	. A
11	Wirsing	12 A	0,6 A	97,2 A	5,6 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	41 A	1 249,6 A	X	16 318,9 A
13	Chicoreewurzeln	5 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	13 A	1,0 A	132,6 A	13,6 A
15	Eissalat	10 A	202,5 A	357,6 A	7 241,2 A
16	Endiviensalat	6 A	0,1 A	143,3 A	1,6 A
17	Feldsalat	4 A	0,7 A	15,2 A	1,0 A
18	Kopfsalat	12 A	0,4 A	107,1 A	4,6 A
19	Lollo Salat	8 A	. A	. A	. A
20	Radicchio	4 A	0,3 A	61,9 A	1,7 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	7 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	5 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	8 A	1,3 A	106,7 A	13,8 A
24	Spinat	7 A	. A	. A	. A
25	Rhabarber	6 A	. A	. A	. A
26	Porree (Lauch)	20 A	. A	. A	. A
27	Spargel (im Ertrag)	16 A	152,6 A	42,5 A	648,7 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	6 A	25,8 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	5 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	26 A	130,0 A	X	8 063,4 A
31	Knollensellerie	14 A	2,0 A	238,3 A	47,4 A
32	Möhren und Karotten	18 A	. A	. A	. A
33	Radies	10 A	0,5 A	61,6 A	3,4 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	5 A	0,1 A	84,9 A	0,9 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	16 A	2,8 A	253,1 A	71,8 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	10 A	0,2 A	131,0 A	2,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	19 A	. A	. A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	28 A	31,2 A	X	743,6 A
39	Einlegegurken	6 A	0,0 A	245,0 A	1,0 A
40	Salatgurken	1 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	26 A	14,9 A	92,2 A	137,0 A
42	Zucchini	17 A	. A	. A	. A
43	Zuckermais	5 A	0,1 A	93,6 A	0,8 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	16 A	17,4 A	X	78,3 A
45	Buschbohnen	14 A	1,4 A	61,8 A	8,5 A
46	Stangenbohnen	1 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	6 A	0,2 A	60,5 A	1,0 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	3 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	15 A	57,8 A	X	1 579,7 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	881 A	20 194,7 A	X	486 616,8 A
2	Kohl Gemüse zusammen	260 B	2 999,2 A	X	70 827,8 A
3	Blumenkohl	144 C	747,3 A	268,3 A	20 053,7 A
4	Brokkoli	126 C	942,2 A	118,5 A	11 166,6 B
5	Chinakohl	63 C	142,9 A	371,5 A	5 310,3 A
6	Grünkohl	213 C	488,6 B	140,6 B	6 871,3 B
7	Kohlrabi	179 C	284,0 B	305,2 B	8 668,5 B
8	Rosenkohl	140 C	29,5 D	103,7 C	305,6 D
9	Rotkohl	162 C	67,8 D	/ E	/ E
10	Weißkohl	178 C	196,7 B	584,2 B	11 488,9 C
11	Wirsing	167 C	100,1 B	362,1 A	3 626,0 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	542 A	9 563,6 A	X	93 606,0 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	4,6 D	X	X
14	Eichblattsalat	129 C	27,6 C	160,9 C	443,9 C
15	Eissalat	104 C	1 057,5 B	327,8 B	34 665,4 B
16	Endiviensalat	70 D	33,3 D	353,2 D	/ E
17	Feldsalat	60 D	. A	. B	. B
18	Kopfsalat	113 C	38,2 B	232,3 A	887,9 B
19	Lollo Salat	82 D	107,3 C	225,9 C	2 423,1 C
20	Radicchio	58 D	11,7 C	211,3 C	247,4 D
21	Romanasalat (alle Sorten)	70 C	219,7 A	203,1 A	4 461,9 A
22	Rucolasalat	66 D	365,5 A	71,5 B	2 612,5 B
23	Sonstige Salate	56 D	. C	. C	. C
24	Spinat	77 C	560,2 A	91,8 B	5 143,0 B
25	Rhabarber	79 C	65,6 A	152,3 A	999,1 A
26	Porree (Lauch)	154 C	373,3 B	175,8 B	6 562,3 C
27	Spargel (im Ertrag)	343 A	5 184,5 A	57,8 B	29 962,3 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	188 C	953,9 B	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	39 D	6,8 D	168,9 D	115,5 D
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	464 B	5 767,9 B	X	288 358,0 B
31	Knollensellerie	164 C	231,5 B	481,3 B	11 144,3 B
32	Möhren und Karotten	246 B	2 005,7 B	638,8 B	128 119,1 B
33	Radies	64 D	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	41 D	. D	. C	. C
35	Rote Rüben (Rote Bete)	214 C	356,8 C	437,5 C	15 609,6 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	86 D	. A	. A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	281 B	2 637,5 C	459,5 B	121 192,1 C
38	Fruchtgemüse zusammen	282 B	416,7 B	X	9 382,8 C
39	Einlegegurken	55 D	46,3 C	687,1 D	3 181,9 D
40	Salatgurken	/ E	4,2 D	201,4 C	84,3 D
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	253 C	266,7 C	164,3 B	4 382,8 C
42	Zucchini	150 C	56,4 C	228,9 C	1 290,7 C
43	Zuckermais	84 D	/ E	103,0 D	443,3 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	171 C	923,6 B	X	9 214,4 A
45	Buschbohnen	161 C	826,8 A	104,2 A	8 611,8 A
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
47	Dicke Bohnen	73 D	8,6 B	92,2 C	79,2 C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	/ E	/ E	/ E
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	88 D	39,7 C	47,1 C	186,9 C
50	Sonstige Gemüsearten	135 C	523,8 B	X	15 227,8 B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 229 A	26 849,5 A	X	810 935,6 A
2	Kohl Gemüse zusammen	452 A	4 365,2 A	X	203 717,3 A
3	Blumenkohl	174 A	700,0 A	344,2 A	24 093,5 A
4	Brokkoli	134 A	364,1 B	153,4 B	5 586,9 B
5	Chinakohl	89 A	154,9 B	491,8 B	7 616,9 B
6	Grünkohl	220 A	556,3 B	202,4 B	11 258,0 B
7	Kohlrabi	201 A	615,4 B	370,5 B	22 801,5 B
8	Rosenkohl	130 A	46,6 B	177,9 C	828,5 C
9	Rotkohl	246 A	596,7 A	719,5 A	42 927,3 A
10	Weißkohl	286 A	1 044,5 A	734,9 A	76 755,4 A
11	Wirsing	233 A	286,8 A	413,2 A	11 849,2 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	745 A	10 973,3 A	X	204 192,6 A
13	Chicoreewurzeln	12 B	88,7 C	X	X
14	Eichblattsalat	153 A	104,9 B	285,5 B	2 994,8 B
15	Eissalat	106 A	1 151,5 B	398,3 B	45 864,5 B
16	Endiviensalat	113 A	75,7 C	268,5 C	2 032,3 C
17	Feldsalat	115 A	138,7 B	99,1 B	1 374,0 B
18	Kopfsalat	170 A	295,8 B	363,6 B	10 756,2 B
19	Lollo Salat	112 A	325,9 B	277,2 B	9 035,1 B
20	Radicchio	47 A	18,2 C	245,0 C	446,5 C
21	Romanasalat (alle Sorten)	74 A	409,0 B	330,6 B	13 519,7 B
22	Rucolasalat	72 A	315,4 C	73,0 C	2 301,3 C
23	Sonstige Salate	63 A	82,1 C	183,8 C	1 509,4 C
24	Spinat	183 A	1 891,6 A	232,5 A	43 973,3 A
25	Rhabarber	161 A	526,3 B	218,8 A	11 516,7 B
26	Porree (Lauch)	175 A	857,3 B	426,6 B	36 572,0 B
27	Spargel (im Ertrag)	307 A	3 722,7 A	52,4 A	19 522,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	156 A	899,2 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	54 A	70,2 B	395,1 B	2 774,7 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	480 A	5 451,5 A	X	319 070,6 A
31	Knollensellerie	195 A	445,2 B	575,5 B	25 621,3 B
32	Möhren und Karotten	260 A	3 342,5 A	634,3 A	212 016,3 A
33	Radies	59 A	10,9 C	219,9 C	239,6 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	39 B	106,3 B	313,2 B	3 329,7 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	159 A	214,2 B	618,4 B	13 249,0 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	79 A	58,0 C	310,9 B	1 801,8 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	158 A	1 274,4 A	492,9 A	62 812,8 A
38	Fruchtgemüse zusammen	328 A	1 189,0 B	X	35 268,0 B
39	Einlegegurken	45 B	112,7 C	655,1 C	7 385,0 C
40	Salatgurken	23 B	3,9 C	416,8 C	162,8 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	282 A	839,6 B	240,6 A	20 203,4 B
42	Zucchini	149 A	171,1 C	407,7 C	6 976,4 C
43	Zuckermais	58 A	61,7 B	87,6 C	540,5 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	432 A	4 580,7 A	X	42 852,3 A
45	Buschbohnen	276 A	1 880,5 A	133,7 A	25 137,8 A
46	Stangenbohnen	67 A	49,6 B	166,6 B	826,2 B
47	Dicke Bohnen	162 A	538,4 A	59,4 A	3 198,0 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	156 A	1 846,6 A	63,9 A	11 794,9 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	60 A	265,7 A	71,3 A	1 895,4 A
50	Sonstige Gemüsearten	125 A	289,7 B	X	5 834,9 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	414 A	19 519,9 A	X	592 338,2 A
2	Kohl Gemüse zusammen	114 C	1 984,8 A	X	66 282,4 A
3	Blumenkohl	57 D	781,1 A	306,1 A	23 908,3 A
4	Brokkoli	/ E	287,7 A	136,9 A	3 937,7 A
5	Chinakohl	37 C	201,4 A	531,3 A	10 698,5 A
6	Grünkohl	/ E	13,1 B	260,0 B	340,4 A
7	Kohlrabi	53 C	455,1 A	315,4 A	14 353,6 A
8	Rosenkohl	/ E	4,3 C	66,2 B	28,4 C
9	Rotkohl	41 D	37,7 B	490,9 A	1 850,6 B
10	Weißkohl	61 D	127,6 B	644,4 B	8 221,7 B
11	Wirsing	49 D	76,9 A	382,8 B	2 943,1 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	276 A	6 712,1 A	X	130 336,3 A
13	Chicoreewurzeln	. A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	53 C	226,5 A	276,3 A	6 258,1 A
15	Eissalat	/ E	307,6 A	329,0 A	10 119,4 A
16	Endiviensalat	35 D	138,0 A	439,9 A	6 069,0 A
17	Feldsalat	54 C	942,5 A	54,2 A	5 105,5 A
18	Kopfsalat	54 C	423,4 A	336,2 A	14 236,0 A
19	Lollo Salat	42 C	341,5 A	247,5 A	8 451,6 A
20	Radicchio	. E	. A	292,0 A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	/ E	183,0 A	235,2 A	4 305,3 A
22	Rucolasalat	23 D	639,1 A	111,6 A	7 129,5 A
23	Sonstige Salate	. D	. A	133,8 A	. A
24	Spinat	60 C	674,7 A	180,3 A	12 166,1 A
25	Rhabarber	61 C	187,8 B	167,3 B	3 141,9 B
26	Porree (Lauch)	37 D	744,7 A	459,5 A	34 221,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	142 B	1 173,6 A	53,9 A	6 327,5 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	63 B	326,7 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	19 D	194,2 A	473,1 A	9 186,9 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	203 B	8 421,3 A	X	339 628,3 A
31	Knollensellerie	47 D	276,1 A	531,4 A	14 674,1 A
32	Möhren und Karotten	87 C	1 963,8 A	521,7 A	102 449,2 A
33	Radies	31 D	2 563,5 A	243,7 A	62 478,2 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	22 C	331,2 B	453,1 B	15 007,8 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	38 D	95,0 B	344,8 A	3 277,3 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	30 D	1 771,7 A	442,6 A	78 421,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	104 C	1 420,0 B	445,9 B	63 320,1 B
38	Fruchtgemüse zusammen	110 B	1 350,3 A	X	38 071,9 A
39	Einlegegurken	. A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	. E	. C	. C	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	92 C	722,8 A	245,6 A	17 754,3 B
42	Zucchini	50 C	323,8 A	427,8 A	13 852,7 A
43	Zuckermais	. E	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	76 C	496,6 A	X	3 734,8 A
45	Buschbohnen	33 D	94,7 B	101,1 B	957,8 B
46	Stangenbohnen	/ E	42,2 B	179,6 A	758,2 B
47	Dicke Bohnen	/ E	17,2 B	105,6 A	182,0 B
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	13 B	110,1 A	70,1 B	771,6 B
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	232,3 A	45,8 A	1 065,2 A
50	Sonstige Gemüsearten	57 C	554,7 B	X	14 284,4 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	27 A	161,5 A	X	2 116,4 A
2	Kohl Gemüse zusammen	20 A	22,1 A	X	601,2 A
3	Blumenkohl	10 A	. A	119,5 A	. A
4	Brokkoli	11 A	1,6 A	86,9 A	13,7 A
5	Chinakohl	2 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	18 A	2,4 A	159,8 A	38,2 A
7	Kohlrabi	14 A	. A	318 A	. A
8	Rosenkohl	11 A	1,5 A	97,0 A	14,9 A
9	Rotkohl	17 A	3,0 A	413,8 A	124,3 A
10	Weißkohl	17 A	. A	387,8 A	. A
11	Wirsing	19 A	4,8 A	271,7 A	130,8 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	26 A	115,5 A	X	919,1 A
13	Chicoreewurzeln	-	-	X	X
14	Eichblattsalat	17 A	9,4 A	160,2 A	150,2 A
15	Eissalat	3 A	. A	. A	. A
16	Endiviensalat	14 A	2,6 A	221,7 A	56,6 A
17	Feldsalat	12 A	5,7 A	52,8 A	30,3 A
18	Kopfsalat	17 A	6,9 A	188,0 A	130,5 A
19	Lollo Salat	9 A	5,4 A	146,4 A	79,0 A
20	Radicchio	7 A	1,0 A	196,8 A	19,1 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	6 A	0,6 A	368,2 A	21,2 A
22	Rucolasalat	3 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	13 A	8,8 A	94,8 A	83,2 A
24	Spinat	8 A	1,9 A	96,4 A	18,7 A
25	Rhabarber	8 A	2,6 A	250,2 A	66,2 A
26	Porree (Lauch)	11 A	. A	185,7 A	. A
27	Spargel (im Ertrag)	4 A	62,8 A	34,8 A	218,5 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	4 A	4,9 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	2 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	16 A	. A	X	. A
31	Knollensellerie	15 A	3,3 A	331,5 A	111,0 A
32	Möhren und Karotten	8 A	2,9 A	243,8 A	70,3 A
33	Radies	3 A	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	13 A	1,7 A	292,3 A	48,6 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	5 A	0,2 A	212,0 A	3,8 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	6 A	0,7 A	168,4 A	11,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	20 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	2 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	6 A	0,2 A	232,0 A	3,6 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	19 A	7,9 A	207,7 A	164,2 A
42	Zucchini	14 A	1,3 A	410,9 A	55,3 A
43	Zuckermais	-	-	-	-
44	Hülsenfrüchte zusammen	12 A	0,9 A	X	10,2 A
45	Buschbohnen	12 A	0,6 A	113,0 A	7,3 A
46	Stangenbohnen	5 A	0,3 A	112,9 A	2,8 A
47	Dicke Bohnen	1 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	11 A	3,6 A	X	102,5 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	172 A	4 246,3 A	X	59 866,3 A
2	Kohl Gemüse zusammen	78 A	256,9 A	X	8 271,2 A
3	Blumenkohl	58 A	104,1 A	175,4 A	1 824,7 A
4	Brokkoli	37 A	6,5 A	104,0 A	67,5 A
5	Chinakohl	23 A	5,2 A	175,7 A	90,6 A
6	Grünkohl	40 A	2,9 A	176,4 A	50,5 A
7	Kohlrabi	64 A	37,6 A	228,0 A	856,1 A
8	Rosenkohl	39 A	4,1 A	145,8 A	60,2 A
9	Rotkohl	48 A	31,5 A	425,2 A	1 338,9 A
10	Weißkohl	55 A	58,9 A	641,0 A	3 776,3 A
11	Wirsing	31 A	6,3 A	329,6 A	206,4 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	92 A	552,0 A	X	6 442,3 A
13	Chicoreewurzeln	3 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	37 A	5,3 A	199,4 A	104,8 A
15	Eissalat	26 A	2,8 A	240,0 A	68,3 A
16	Endiviensalat	18 A	1,4 A	222,8 A	31,4 A
17	Feldsalat	21 A	1,6 A	103,4 A	16,9 A
18	Kopfsalat	54 A	5,8 A	279,6 A	161,5 A
19	Lollo Salat	39 A	14,4 A	309,3 A	445,4 A
20	Radicchio	17 A	1,2 A	255,0 A	30,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	13 A	1,3 A	242,7 A	32,1 A
22	Rucolasalat	15 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	14 A	2,6 A	149,5 A	38,3 A
24	Spinat	30 A	172,7 A	199,1 A	3 439,3 A
25	Rhabarber	31 A	35,1 A	236,8 A	831,6 A
26	Porree (Lauch)	44 A	8,4 A	263,7 A	222,5 A
27	Spargel (im Ertrag)	23 A	249,4 A	40,2 A	1 001,8 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	12 A	49,3 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	7 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	86 A	584,2 A	X	27 330,5 A
31	Knollensellerie	52 A	11,2 A	301,1 A	336,5 A
32	Möhren und Karotten	55 A	58,2 A	494,8 A	2 880,2 A
33	Radies	32 A	1,7 A	124,9 A	21,8 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	23 A	1,6 A	158,9 A	26,0 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	48 A	19,1 A	457,1 A	873,0 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34 A	1,2 A	174,2 A	20,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	55 A	491,2 A	471,7 A	23 172,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	69 A	36,1 A	X	667,6 A
39	Einlegegurken	9 A	0,3 A	267,3 A	7,0 A
40	Salatgurken	4 A	0,0 A	463,8 A	1,9 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	65 A	30,6 A	179,3 A	549,4 A
42	Zucchini	42 A	4,7 A	227,9 A	107,3 A
43	Zuckermais	12 A	0,4 A	51,5 A	2,1 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	100 A	2 798,1 A	X	17 039,9 A
45	Buschbohnen	49 A	363,8 A	102,7 A	3 737,2 A
46	Stangenbohnen	10 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	1 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	60 A	2 434,0 A	54,6 A	13 300,7 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	8 A	0,2 A	45,9 A	1,1 A
50	Sonstige Gemüsearten	32 A	19,0 A	X	114,8 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	106 A	4 506,2 B	X	160 512,3 B
2	Kohl Gemüse zusammen	28 B	200,1 D	X	5 761,6 D
3	Blumenkohl	21 B	115,7 D	238,4 D	2 758,6 D
4	Brokkoli	12 C	0,8 D	80,9 C	6,8 D
5	Chinakohl	6 C	. C	. D	. D
6	Grünkohl	18 B	4,1 D	157,7 D	64,1 D
7	Kohlrabi	18 B	. D	. D	. D
8	Rosenkohl	13 C	1,9 C	106,1 C	20,0 C
9	Rotkohl	16 B	8,5 C	366,5 D	310,6 D
10	Weißkohl	20 B	10,7 C	399,1 C	428,5 C
11	Wirsing	17 B	5,0 C	274,7 C	136,1 D
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	64 A	1 032,1 B	X	10 170,5 C
13	Chicoreewurzeln	3 C	5,9 C	X	X
14	Eichblattsalat	9 C	4,1 D	231,3 D	94,0 D
15	Eissalat	7 C	. D	. D	. D
16	Endiviensalat	6 C	. D	. D	. D
17	Feldsalat	6 C	2,4 D	48,2 D	11,7 D
18	Kopfsalat	7 C	/ E	56,7 B	2,7 C
19	Lollo Salat	8 C	. D	. D	. D
20	Radicchio	5 C	2,5 D	99,1 D	24,4 D
21	Romanasalat (alle Sorten)	5 C	. D	. D	. D
22	Rucolasalat	3 B	0,1 A	26,1 C	0,1 C
23	Sonstige Salate	3 D	. D	. D	. D
24	Spinat	9 C	. D	. D	. D
25	Rhabarber	10 C	1,7 B	83,9 C	14,1 C
26	Porree (Lauch)	18 B	73,3 C	379,7 C	2 784,2 C
27	Spargel (im Ertrag)	45 A	622,6 A	44,3 A	2 760,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	27 A	108,2 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	5 C	0,0 D	/ E	/ E
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	56 A	2 755,9 B	X	137 581,0 B
31	Knollensellerie	20 B	65,8 C	603,4 C	3 970,1 C
32	Möhren und Karotten	28 B	943,5 C	605,9 C	57 166,0 C
33	Radies	14 B	. D	. D	. D
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	10 C	. A	. A	. B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	17 B	40,8 D	120,3 B	491,1 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	13 B	. D	. D	. D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	37 B	1 327,0 B	490,5 B	65 093,3 B
38	Fruchtgemüse zusammen	28 B	108,9 D	X	2 907,3 D
39	Einlegegurken	14 B	1,8 D	96,2 B	16,9 C
40	Salatgurken	7 C	0,4 D	247,7 D	9,8 D
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	22 B	84,2 D	299,5 D	2 521,3 D
42	Zucchini	14 B	. A	. A	. A
43	Zuckermais	6 B	. D	. D	. D
44	Hülsenfrüchte zusammen	23 B	341,4 C	X	2 467,8 C
45	Buschbohnen	22 B	256,3 C	76,7 D	1 965,5 D
46	Stangenbohnen	1 D	. D	. D	. D
47	Dicke Bohnen	5 C	. E	. E	. E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	3 C	84,3 C	58,9 D	496,5 D
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	5 C	0,2 B	55,3 C	1,1 C
50	Sonstige Gemüsearten	12 C	67,8 D	X	1 624,2 D

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	386 A	6 539,1 A	X	307 927,3 A
2	Kohl Gemüse zusammen	284 A	4 015,6 A	X	228 500,9 A
3	Blumenkohl	68 A	331,5 A	175,3 A	5 809,9 A
4	Brokkoli	48 A	98,6 A	98,1 A	967,8 A
5	Chinakohl	31 A	30,4 A	341,2 A	1 038,9 A
6	Grünkohl	74 A	33,5 A	170,5 A	571,3 A
7	Kohlrabi	67 A	17,4 A	190,4 A	331,6 A
8	Rosenkohl	59 A	195,5 A	177,0 A	3 460,7 A
9	Rotkohl	199 A	459,2 A	531,8 A	24 421,5 A
10	Weißkohl	248 A	2 588,9 A	707,4 A	183 143,4 A
11	Wirsing	80 A	260,6 A	336,0 A	8 755,9 A
12	Blatt- und Stängelm Gemüse zusammen ¹	132 A	672,2 A	X	6 144,5 A
13	Chicoreewurzeln	3 A	0,7 A	X	X
14	Eichblattsalat	48 A	5,3 A	131,1 A	69,0 A
15	Eissalat	43 A	5,6 A	275,3 A	153,9 A
16	Endiviensalat	29 A	. A	. A	. A
17	Feldsalat	18 A	1,0 A	82,7 A	8,2 A
18	Kopfsalat	47 A	3,1 A	167,1 A	52,5 A
19	Lollo Salat	30 A	6,8 A	318,0 A	215,0 A
20	Radicchio	16 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	24 A	1,0 A	192,9 A	19,9 A
22	Rucolasalat	20 A	0,6 A	84,2 A	5,4 A
23	Sonstige Salate	20 A	1,3 A	117,8 A	15,1 A
24	Spinat	26 A	. A	. A	. A
25	Rhabarber	30 A	7,1 A	115,5 A	82,4 A
26	Porree (Lauch)	67 A	63,8 A	359,4 A	2 291,7 A
27	Spargel (im Ertrag)	50 A	416,1 A	48,8 A	2 029,5 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	35 A	89,2 A	X	X
29	Stauden- / Stängensellerie	17 A	2,5 A	227,1 A	57,4 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	168 A	1 329,9 A	X	66 645,4 A
31	Knollensellerie	64 A	101,7 A	388,7 A	3 951,8 A
32	Möhren und Karotten	130 A	1 082,5 A	536,3 A	58 058,5 A
33	Radies	29 A	5,8 A	114,4 A	66,2 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	15 A	2,7 A	99,7 A	26,8 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	75 A	100,6 A	333,0 A	3 350,1 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34 A	2,5 A	168,3 A	41,9 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	45 A	34,1 A	336,8 A	1 150,3 A
38	Fruchtgemüse zusammen	92 A	113,7 A	X	1 805,6 A
39	Einlegegurken	5 A	0,3 A	191,7 A	4,9 A
40	Salatgurken	5 A	0,2 A	349,7 A	5,4 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	84 A	67,5 A	139,8 A	943,9 A
42	Zucchini	54 A	33,8 A	212,0 A	717,4 A
43	Zuckermais	42 A	11,9 A	112,3 A	134,0 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	65 A	272,1 A	X	1 454,7 A
45	Buschbohnen	47 A	30,5 A	94,2 A	287,2 A
46	Stangenbohnen	3 A	0,0 A	84,9 A	0,4 A
47	Dicke Bohnen	34 A	13,2 A	11,7 A	15,5 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	13 A	219,4 A	50,6 A	1 110,3 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	14 A	8,9 A	46,4 A	41,3 A
50	Sonstige Gemüsearten	53 A	135,6 A	X	3 376,3 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2017

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	51 A	914,5 A	X	30 813,6 A
2	Kohl Gemüse zusammen	20 A	268,1 A	X	15 184,8 A
3	Blumenkohl	12 A	91,8 A	148,7 A	1 365,9 A
4	Brokkoli	5 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	5 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	9 A	0,5 A	179,6 A	9,6 A
7	Kohlrabi	12 A	2,7 A	266 A	71 A
8	Rosenkohl	7 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	11 A	16,9 A	723,7 A	1 226,5 A
10	Weißkohl	15 A	147,9 A	834,2 A	12 341,2 A
11	Wirsing	8 A	1,2 A	262,9 A	30,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	35 A	421,7 A	X	2 954,5 A
13	Chicoreewurzeln	1 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	11 A	2,3 A	271,0 A	61,6 A
15	Eissalat	4 A	0,1 A	110,3 A	0,6 A
16	Endiviensalat	5 A	0,0 A	138,8 A	0,6 A
17	Feldsalat	7 A	. A	62,2 A	. A
18	Kopfsalat	13 A	3,8 A	218,5 A	83,6 A
19	Lollo Salat	11 A	. A	. A	. A
20	Radicchio	1 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	2 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	4 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	3 A	0,1 A	158,3 A	0,8 A
24	Spinat	7 A	1,2 A	130,9 A	16,1 A
25	Rhabarber	9 A	. A	. A	. A
26	Porree (Lauch)	9 A	1,7 A	356,4 A	61,9 A
27	Spargel (im Ertrag)	17 A	298,0 A	88,1 A	2 623,8 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	11 A	104,6 A	X	X
29	Stauden- / Stängelsellerie	-	-	-	-
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	23 A	. A	X	. A
31	Knollensellerie	11 A	2,6 A	223,3 A	58,2 A
32	Möhren und Karotten	12 A	5,4 A	436,4 A	233,9 A
33	Radies	10 A	1,5 A	119,3 A	17,9 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	3 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	13 A	. A	236,3 A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9 A	0,2 A	148,0 A	2,4 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	18 A	115,7 A	547,6 A	6 333,0 A
38	Fruchtgemüse zusammen	25 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	4 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	4 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	20 A	8,5 A	202,2 A	172,4 A
42	Zucchini	16 A	13,9 A	379,3 A	526,4 A
43	Zuckermais	1 A	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	16 A	8,0 A	X	40,0 A
45	Buschbohnen	15 A	8,0 A	48,9 A	39,0 A
46	Stangenbohnen	2 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	3 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	9 A	0,4 A	X	7,1 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	1 690 A	1 270,82 A	X	182 117,51 A
2	Feldsalat	925 B	205,33 A	83,0 A	1 705,26 A
3	Kopfsalat	621 B	72,28 B	373,5 A	2 699,57 A
4	Sonstige Salate	755 B	166,39 A	236,4 A	3 933,90 B
5	Paprika	871 B	93,88 A	1 309,0 A	12 288,60 A
6	Radies	493 B	43,50 B	254,2 B	1 105,82 B
7	Salatgurken	1 243 A	220,96 A	2 653,5 A	58 629,89 B
8	Tomaten	1 425 A	374,46 A	2 578,7 A	96 561,14 A
9	Sonstige Gemüsearten	674 B	94,03 B	X	5 193,34 B

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	421 B	403,28 A	X	26 475,22 B
2	Feldsalat	262 C	92,81 A	72,8 A	675,72 B
3	Kopfsalat	216 C	25,90 B	427,8 B	1 108,15 B
4	Sonstige Salate	262 C	88,52 A	204,1 B	1 807,00 B
5	Paprika	259 C	31,63 A	1 302,0 B	4 117,58 B
6	Radies	189 C	16,68 B	242,3 C	404,11 C
7	Salatgurken	318 C	47,98 B	1 498,3 B	7 188,90 C
8	Tomaten	358 C	70,76 B	1 384,4 C	9 796,40 C
9	Sonstige Gemüsearten	202 C	29,00 C	X	1 377,37 C

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	327 B	279,73 B	X	45 492,67 B
2	Feldsalat	221 C	51,26 C	100,9 C	517,30 C
3	Kopfsalat	133 C	18,16 C	360,8 C	655,29 C
4	Sonstige Salate	165 C	23,89 B	321,7 C	768,59 C
5	Paprika	176 C	18,96 B	1 611,7 B	3 055,23 C
6	Radies	95 C	5,68 C	198,4 B	112,80 C
7	Salatgurken	270 B	66,13 B	2 524,2 B	16 692,99 B
8	Tomaten	278 B	76,25 B	3 052,0 B	23 271,30 B
9	Sonstige Gemüsearten	146 C	19,40 C	X	419,17 C

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	73 A	56,94 A	X	18 714,34 A
2	Feldsalat	28 A	2,65 A	53,0 A	14,02 A
3	Kopfsalat	19 A	0,49 A	202,6 A	9,95 A
4	Sonstige Salate	23 A	1,49 A	137,1 A	20,45 A
5	Paprika	44 A	7,31 A	1 956,5 A	1 430,95 A
6	Radies	19 A	0,54 A	128,5 A	6,99 A
7	Salatgurken	55 A	8,90 A	4 839,3 A	4 306,67 A
8	Tomaten	71 A	34,12 A	3 779,5 A	12 896,92 A
9	Sonstige Gemüsearten	30 A	1,43 A	X	28,40 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	70 A	38,84 A	X	1 879,79 A
2	Feldsalat	36 A	5,90 A	85,6 A	50,49 A
3	Kopfsalat	19 A	1,40 A	208,9 A	29,36 A
4	Sonstige Salate	30 A	9,87 A	178,2 A	175,78 A
5	Paprika	12 A	0,59 A	239,5 A	14,14 A
6	Radies	10 A	1,54 A	242,2 A	37,36 A
7	Salatgurken	41 A	6,81 A	968,7 A	659,89 A
8	Tomaten	47 A	6,28 A	791,9 A	497,32 A
9	Sonstige Gemüsearten	28 A	6,44 A	X	415,45 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	77 A	29,36 B	X	2 328,59 B
2	Feldsalat	42 B	3,08 B	91,9 B	28,33 B
3	Kopfsalat	32 B	1,85 C	267,1 C	49,32 C
4	Sonstige Salate	33 B	2,62 C	205,2 B	53,75 B
5	Paprika	45 B	1,28 B	339,4 B	43,58 B
6	Radies	26 B	4,47 D	305,6 D	136,60 D
7	Salatgurken	55 A	3,79 C	1 650,6 C	625,16 C
8	Tomaten	67 A	9,96 C	1 252,4 C	1 247,36 C
9	Sonstige Gemüsearten	29 B	2,31 C	X	144,50 C

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	26 A	15,39 A	X	2 676,14 A
2	Feldsalat	13 A	2,60 A	79,7 A	20,69 A
3	Kopfsalat	9 A	0,22 A	154,6 A	3,38 A
4	Sonstige Salate	12 A	1,19 A	120,1 A	14,29 A
5	Paprika	14 A	0,46 A	275,3 A	12,76 A
6	Radies	10 A	0,26 A	60,4 A	1,57 A
7	Salatgurken	20 A	0,67 A	1 428,1 A	95,23 A
8	Tomaten	26 A	9,42 A	2 624,7 A	2 471,54 A
9	Sonstige Gemüsearten	12 A	0,58 A	X	56,70 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	163 B	86,06 B	X	23 051,65 B
2	Feldsalat	70 C	9,57 C	73,1 B	69,90 B
3	Kopfsalat	/ E	0,84 D	188,5 C	15,87 C
4	Sonstige Salate	45 D	/ E	/ E	/ E
5	Paprika	77 C	2,98 D	189,7 C	56,48 C
6	Radies	/ E	0,52 D	116 D	6,07 D
7	Salatgurken	127 C	31,56 B	4 944,3 C	15 605,00 C
8	Tomaten	145 C	29,74 B	2 293,3 B	6 821,19 B
9	Sonstige Gemüsearten	56 D	4,47 C	X	329,21 C

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	254 A	193,88 A	X	31 432,70 A
2	Feldsalat	124 A	23,68 A	86,6 A	205,10 A
3	Kopfsalat	66 A	12,68 B	344,6 B	437,02 B
4	Sonstige Salate	98 A	24,34 A	299,2 A	728,23 A
5	Paprika	98 A	11,24 B	553,2 B	621,74 B
6	Radies	37 B	2,81 C	240,6 C	67,59 C
7	Salatgurken	139 A	36,55 B	2 921,5 B	10 678,78 B
8	Tomaten	178 A	62,89 A	2 853,7 A	17 947,26 B
9	Sonstige Gemüsearten	89 A	19,69 B	X	746,99 B

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	48 C	46,30 B	X	3 564,47 A
2	Feldsalat	/ E	/ E	106,0 C	39,78 D
3	Kopfsalat	/ E	8,70 A	401,6 A	349,35 A
4	Sonstige Salate	/ E	5,15 A	302,6 A	155,74 A
5	Paprika	/ E	2,69 D	274,6 C	73,74 C
6	Radies	/ E	9,20 A	328,7 A	302,38 A
7	Salatgurken	/ E	1,95 D	456,0 B	88,87 C
8	Tomaten	40 D	10,35 B	1 166,3 B	1 206,64 B
9	Sonstige Gemüsearten	/ E	4,52 A	X	1 347,98 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	14 A	3,85 A	X	100,18 A
2	Feldsalat	8 A	1,61 A	33,8 A	5,44 A
3	Kopfsalat	5 A	0,08 A	269,5 A	2,21 A
4	Sonstige Salate	7 A	0,37 A	161,9 A	6,05 A
5	Paprika	9 A	0,26 A	240,2 A	6,27 A
6	Radies	4 A	0,09 A	151,5 A	1,38 A
7	Salatgurken	10 A	0,29 A	600,6 A	17,25 A
8	Tomaten	12 A	0,90 A	652,4 A	58,73 A
9	Sonstige Gemüsearten	4 A	0,24 A	X	2,86 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	92 A	28,81 A	X	3 489,75 A
2	Feldsalat	45 A	2,99 A	101,5 A	30,34 A
3	Kopfsalat	40 A	0,69 A	246,9 A	16,95 A
4	Sonstige Salate	37 A	1,23 A	261,8 A	32,14 A
5	Paprika	53 A	1,09 A	352,2 A	38,55 A
6	Radies	32 A	1,13 A	179,1 A	20,22 A
7	Salatgurken	88 A	11,29 A	1 968,2 A	2 222,12 A
8	Tomaten	85 A	7,94 A	1 309,8 A	1 040,06 A
9	Sonstige Gemüsearten	37 A	2,45 A	X	89,36 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	24 B	18,39 C	X	7 138,10 C
2	Feldsalat	4 D	0,13 D	/ E	/ E
3	Kopfsalat	/ E	/ E	/ E	/ E
4	Sonstige Salate	3 D	. E	/ E	. E
5	Paprika	13 C	0,18 C	196,1 B	3,49 C
6	Radies	5 C	0,15 D	163,0 C	2,45 D
7	Salatgurken	17 B	0,62 C	574,4 C	35,68 C
8	Tomaten	24 B	16,88 C	4 199,8 C	7 090,41 C
9	Sonstige Gemüsearten	4 D	. C	X	. D

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	75 A	32,79 A	X	4 516,46 A
2	Feldsalat	46 A	5,02 A	89,0 A	44,64 A
3	Kopfsalat	19 A	0,66 A	134,7 A	8,90 A
4	Sonstige Salate	22 A	0,77 A	176,6 A	13,58 A
5	Paprika	30 A	. A	. A	. A
6	Radies	17 A	. A	. A	. A
7	Salatgurken	59 A	2,88 A	1 013,1 A	291,31 A
8	Tomaten	72 A	11,51 A	1 991,0 A	2 290,75 A
9	Sonstige Gemüsearten	19 A	1,48 A	X	26,80 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2017

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	25 A	37,21 A	X	11 257,45 A
2	Feldsalat	5 A	0,29 A	89,3 A	2,61 A
3	Kopfsalat	10 A	0,57 A	237,0 A	13,55 A
4	Sonstige Salate	4 A	. A	. A	. A
5	Paprika	14 A	. A	. A	. A
6	Radies	8 A	. A	158,0 A	. A
7	Salatgurken	18 A	1,54 A	791,1 A	122,05 A
8	Tomaten	23 A	27,46 A	3 614,9 A	9 925,27 A
9	Sonstige Gemüsearten	7 A	. A	X	. A

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Deutschland				
Erdbeeren insgesamt	2 255 A	17 806,9 A	X	135 283,2 A
im Freiland (im Ertrag)	2 113 A	12 916,9 A	89,6 A	115 686,8 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	1 191 B	3 651,0 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	526 B	1 239,0 A	158,2 A	19 596,4 A
Baden-Württemberg				
Erdbeeren insgesamt	590 B	3 574,7 A	X	21 329,9 B
im Freiland (im Ertrag)	551 B	2 295,2 A	76,1 B	17 469,7 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	347 C	1 017,5 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	154 D	262,1 B	147,3 B	3 860,1 B
Bayern				
Erdbeeren insgesamt	306 B	1 973,2 A	X	10 598,6 A
im Freiland (im Ertrag)	294 B	1 487,9 A	66,2 A	9 851,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	184 C	423,6 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	38 C	61,7 A	121,1 A	747,5 A
Brandenburg				
Erdbeeren insgesamt	89 A	553,8 A	X	2 826,9 A
im Freiland (im Ertrag)	83 A	490,9 A	52,4 A	2 572,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	35 A	46,3 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	13 A	16,7 A	152,9 A	254,8 A
Hamburg				
Erdbeeren insgesamt	10 A	7,6 A	X	49,6 A
im Freiland (im Ertrag)	8 A	. A	108,0 A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	5 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	. A	. A
Hessen				
Erdbeeren insgesamt	179 A	1 186,0 A	X	7 633,9 A
im Freiland (im Ertrag)	175 A	835,3 A	70,4 A	5 881,6 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	84 A	214,9 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	35 A	135,8 A	129,1 A	1 752,2 A
Mecklenburg-Vorpommern				
Erdbeeren insgesamt	25 A	882,3 A	X	7 272,5 A
im Freiland (im Ertrag)	23 A	445,5 A	138,0 A	6 148,8 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	10 A	345,4 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3 A	91,4 A	123,0 A	1 123,7 A
Niedersachsen				
Erdbeeren insgesamt	293 B	3 717,0 A	X	35 411,3 A
im Freiland (im Ertrag)	265 B	3 025,6 A	107,3 A	32 460,8 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	164 C	567,6 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	53 C	123,8 B	238,4 B	2 950,6 C
Nordrhein-Westfalen				
Erdbeeren insgesamt	420 A	3 359,2 A	X	33 443,5 A
im Freiland (im Ertrag)	386 A	2 502,1 A	106,4 A	26 613,9 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	179 A	456,1 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	161 A	401,0 A	170,3 A	6 829,5 A
Rheinland-Pfalz				
Erdbeeren insgesamt	118 B	650,7 A	X	3 884,0 A
im Freiland (im Ertrag)	117 B	490,4 A	64,5 A	3 163,3 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	37 C	118,7 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	23 C	41,6 A	173,0 A	720,7 A
Saarland				
Erdbeeren insgesamt	3 A	. A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	3 A	. A	. A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	1 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A	. A

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Sachsen				
Erdbeeren insgesamt	79 A	452,9 A	X	2 422,9 A
im Freiland (im Ertrag)	73 A	327,0 A	68,6 A	2 244,1 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	47 A	117,2 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	8 A	8,7 A	206,1 A	178,8 A
Sachsen-Anhalt				
Erdbeeren insgesamt	35 A	151,6 A	X	872,2 A
im Freiland (im Ertrag)	34 A	112,6 A	70,5 A	793,5 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	18 B	34,0 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	8 B	5,0 A	156,6 A	78,7 A
Schleswig-Holstein				
Erdbeeren insgesamt	85 A	1 068,6 A	X	7 972,9 A
im Freiland (im Ertrag)	80 A	754,6 A	97,4 A	7 347,6 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	67 A	263,3 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	23 A	50,7 A	123,3 A	625,3 A
Thüringen				
Erdbeeren insgesamt	23 A	. A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	22 A	120,8 A	81,2 A	980,7 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	13 A	43,6 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3 A	. A	. A	. A

6 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Spargel 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
	Deutschland			
Spargel insgesamt	1 868 A	28 379,2 A	X	130 880,8 A
Flächen im Ertrag	1 822 A	23 189,9 A	56,4 A	130 880,8 A
Flächen nicht im Ertrag	1 007 B	5 189,3 A	X	X
	Baden-Württemberg			
Spargel insgesamt	294 B	2 779,7 A	X	11 369,5 A
Flächen im Ertrag	286 B	2 215,1 A	51,3 A	11 369,5 B
Flächen nicht im Ertrag	156 C	564,7 B	X	X
	Bayern			
Spargel insgesamt	369 B	4 077,5 A	X	21 548,3 A
Flächen im Ertrag	354 B	3 333,4 A	64,6 A	21 548,3 A
Flächen nicht im Ertrag	211 C	744,2 A	X	X
	Brandenburg			
Spargel insgesamt	99 A	4 872,8 A	X	21 983,9 A
Flächen im Ertrag	92 A	3 881,1 A	56,6 A	21 983,9 A
Flächen nicht im Ertrag	54 A	991,6 A	X	X
	Hessen			
Spargel insgesamt	148 A	2 205,2 A	X	10 884,4 A
Flächen im Ertrag	144 A	1 877,9 A	58,0 A	10 884,4 A
Flächen nicht im Ertrag	84 A	327,3 A	X	X
	Mecklenburg-Vorpommern			
Spargel insgesamt	16 A	178,3 A	X	648,7 A
Flächen im Ertrag	16 A	152,6 A	42,5 A	648,7 A
Flächen nicht im Ertrag	6 A	25,8 A	X	X
	Niedersachsen			
Spargel insgesamt	344 A	6 138,4 A	X	29 962,3 B
Flächen im Ertrag	343 A	5 184,5 A	57,8 B	29 962,3 B
Flächen nicht im Ertrag	188 C	953,9 B	X	X
	Nordrhein-Westfalen			
Spargel insgesamt	312 A	4 621,9 A	X	19 522,1 A
Flächen im Ertrag	307 A	3 722,7 A	52,4 A	19 522,1 A
Flächen nicht im Ertrag	156 A	899,2 A	X	X
	Rheinland-Pfalz			
Spargel insgesamt	143 B	1 500,3 A	X	6 327,5 A
Flächen im Ertrag	142 B	1 173,6 A	53,9 A	6 327,5 A
Flächen nicht im Ertrag	63 B	326,7 A	X	X
	Saarland			
Spargel insgesamt	5 A	67,7 A	X	218,5 A
Flächen im Ertrag	4 A	62,8 A	34,8 A	218,5 A
Flächen nicht im Ertrag	4 A	4,9 A	X	X
	Sachsen			
Spargel insgesamt	25 A	298,8 A	X	1 001,8 A
Flächen im Ertrag	23 A	249,4 A	40,2 A	1 001,8 A
Flächen nicht im Ertrag	12 A	49,3 A	X	X
	Sachsen-Anhalt			
Spargel insgesamt	45 A	730,8 A	X	2 760,4 A
Flächen im Ertrag	45 A	622,6 A	44,3 A	2 760,4 A
Flächen nicht im Ertrag	27 A	108,2 A	X	X
	Schleswig-Holstein			
Spargel insgesamt	51 A	505,3 A	X	2 029,5 A
Flächen im Ertrag	50 A	416,1 A	48,8 A	2 029,5 A
Flächen nicht im Ertrag	35 A	89,2 A	X	X
	Thüringen			
Spargel insgesamt	17 A	402,6 A	X	2 623,8 A
Flächen im Ertrag	17 A	298,0 A	88,1 A	2 623,8 A
Flächen nicht im Ertrag	11 A	104,6 A	X	X

**7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche**

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	877 B	468,1 C	384 C	62,7 C	569 C	158,1
1 - 2	882 B	1 153,7 B	407 C	175,2 C	683 B	522,3
2 - 5	1 294 B	4 040,8 B	542 B	603,1 B	877 B	1 665,1
5 - 10	1 001 B	7 029,7 B	362 B	1 264,8 B	539 B	2 525,9
10 - 20	953 A	13 230,7 A	328 B	2 326,9 A	485 A	4 402,6
20 - 30	414 A	10 024,8 A	167 A	1 927,2 A	219 A	3 278,1
30 - 50	435 A	16 542,8 A	158 A	2 782,5 A	244 A	5 572,3
50 und mehr	515 A	76 391,8 A	223 A	10 948,8 A	352 A	33 439,5
Insgesamt	6 372 A	128 882,5 A	2 570 A	20 091,3 A	3 969 A	51 563,8

Baden-Württemberg

unter 1	216 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	133 D	86,0
2 - 5	331 C	960,7 C	150 C	137,8 D	230 C	379,1
5 - 10	175 C	1 221,7 C	82 D	/ E	132 C	521,7
10 - 20	135 B	1 912,9 B	60 C	302,6 B	94 C	767,1
20 - 30	41 B	972,2 B	16 B	125,8 C	25 B	367,9
30 - 50	40 B	1 546,3 B	15 B	245,8 C	29 B	707,6
50 und mehr	44 B	5 092,1 B	27 B	484,5 B	38 B	2 742,2
Insgesamt	1 162 B	12 044,7 A	485 B	1 511,6 B	807 B	5 607,7

Bayern

unter 1	211 D	119,9 D	97 D	12,3 D	148 D	/
1 - 2	184 D	243,4 D	/ E	/ E	149 D	133,5
2 - 5	270 C	869,2 C	121 C	118,6 D	171 C	281,5
5 - 10	231 C	1 613,6 C	77 C	241,4 D	100 C	422,1
10 - 20	159 C	2 155,1 B	54 C	291,4 D	73 C	612,6
20 - 30	65 B	1 590,6 B	34 B	300,4 B	36 B	473,8
30 - 50	62 B	2 292,7 B	30 A	417,0 A	27 C	551,4
50 und mehr	61 A	7 830,2 A	39 A	1 119,3 A	39 A	3 542,4
Insgesamt	1 245 A	16 714,7 A	529 B	2 533,9 A	743 B	6 063,7

Brandenburg

unter 1	44 A	23,1 A	23 A	3,2 A	28 A	4,8
1 - 2	41 A	56,7 A	17 A	2,7 A	36 A	27,4
2 - 5	33 A	98,6 A	18 A	11,6 A	28 A	37,3
5 - 10	22 A	150,2 A	8 A	13,4 A	18 A	81,2
10 - 20	23 A	319,6 A	3 A	7,9 A	17 A	173,3
20 - 30	8 A	197,2 A	2 A	. A	7 A	132,4
30 - 50	10 A	380,1 A	-	-	6 A	206,7
50 und mehr	26 A	5 619,7 A	2 A	. A	20 A	4 305,9
Insgesamt	207 A	6 845,3 A	73 A	104,1 A	160 A	4 968,9

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	27 A	11,6 A	15 A	2,9 A	16 A	2,9
1 - 2	16 A	19,6 A	10 A	6,8 A	12 A	9,2
2 - 5	12 A	31,2 A	7 A	. A	10 A	11,5
5 - 10	9 A	59,2 A	7 A	12,7 A	7 A	37,5
10 - 20	5 A	64,9 A	5 A	10,6 A	5 A	43,3
20 - 30	3 A	67,7 A	2 A	. A	3 A	44,9
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	1 A	. A	-	-	1 A	.
Insgesamt	74 A	471,0 A	47 A	53,2 A	55 A	341,6

Hessen

unter 1	51 A	30,2 A	18 B	2,5 B	28 B	9,8
1 - 2	59 A	79,0 A	31 B	12,3 B	49 A	44,1
2 - 5	45 A	144,4 A	20 B	21,0 B	34 B	69,2
5 - 10	55 A	385,9 A	21 B	75,5 B	37 A	171,6
10 - 20	58 A	806,9 A	23 B	189,4 B	31 B	292,3
20 - 30	28 B	658,4 B	13 B	214,5 B	13 B	119,4
30 - 50	33 B	1 265,0 B	11 B	149,5 C	25 B	538,2
50 und mehr	43 A	4 419,9 B	15 B	512,5 B	34 B	2 044,9
Insgesamt	370 A	7 789,7 A	154 A	1 177,1 B	252 A	3 289,6

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	13 A	6,1 A	8 A	0,9 A	8 A	1,1
1 - 2	6 A	7,1 A	4 A	1,4 A	6 A	2,8
2 - 5	11 A	29,6 A	6 A	5,9 A	11 A	16,9
5 - 10	5 A	37,1 A	2 A	. A	4 A	25,7
10 - 20	4 A	58,1 A	1 A	. A	3 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	4 A	172,1 A	-	-	4 A	.
50 und mehr	6 A	1 775,3 A	4 A	581,5 A	5 A	1 052,1
Insgesamt	49 A	2 085,3 A	25 A	599,3 A	41 A	1 249,6

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
1 - 2	140 D	184,4 D	61 D	/ E	102 D	/
2 - 5	224 C	735,6 C	69 D	/ E	156 C	376,4
5 - 10	124 C	878,7 C	25 D	/ E	66 D	/
10 - 20	137 B	1 832,1 B	/ E	/ E	70 C	679,5
20 - 30	58 A	1 447,0 A	15 B	154,9 C	28 A	471,9
30 - 50	55 A	2 061,9 A	9 B	220,9 B	27 B	745,3
50 und mehr	74 B	13 014,4 A	22 B	2 371,9 A	49 A	6 850,7
Insgesamt	881 A	20 194,7 A	260 B	2 999,2 A	542 A	9 563,6

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	108 A	58,8 A	49 A	12,0 B	75 A	21,3
1 - 2	115 A	147,6 A	66 A	34,6 A	94 A	58,3
2 - 5	195 A	621,5 A	81 A	117,9 A	132 A	284,0
5 - 10	195 A	1 382,4 A	50 B	173,6 B	105 A	573,9
10 - 20	244 A	3 469,4 A	64 A	487,5 A	113 A	1 151,3
20 - 30	116 A	2 826,2 A	38 A	440,1 B	66 A	1 058,8
30 - 50	138 A	5 217,4 A	51 A	803,7 A	74 A	1 671,2
50 und mehr	117 A	13 126,2 A	54 A	2 296,0 A	87 A	6 154,6
Insgesamt	1 229 A	26 849,5 A	452 A	4 365,2 A	745 A	10 973,3

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	8,3
1 - 2	62 D	79,7 D	/ E	/ E	46 C	48,8
2 - 5	52 D	/ E	/ E	8,1 D	28 D	79,7
5 - 10	49 D	343,7 D	5 C	27,4 C	22 C	127,7
10 - 20	61 B	836,3 B	11 D	49,0 D	40 C	296,0
20 - 30	35 B	830,0 B	11 C	109,9 A	24 B	287,7
30 - 50	52 A	2 062,9 A	15 A	234,6 A	37 A	757,7
50 und mehr	68 A	15 169,5 A	35 A	1 544,6 A	58 A	5 106,3
Insgesamt	414 A	19 519,9 A	114 C	1 984,8 A	276 A	6 712,1

Saarland

unter 1	7 A	3,9 A	5 A	1,1 A	6 A	1,1
1 - 2	5 A	5,5 A	4 A	0,9 A	5 A	2,6
2 - 5	5 A	12,9 A	4 A	2,1 A	5 A	5,1
5 - 10	4 A	22,4 A	3 A	6,5 A	4 A	12,5
10 - 20	4 A	. A	4 A	11,6 A	4 A	33,4
20 - 30	1 A	. A	-	-	1 A	.
30 - 50	1 A	. A	-	-	1 A	.
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	27 A	161,5 A	20 A	22,1 A	26 A	115,5

Sachsen

unter 1	39 A	18,2 A	31 A	4,3 A	29 A	.
1 - 2	23 A	30,3 A	16 A	8,1 A	18 A	9,8
2 - 5	21 A	66,9 A	10 A	13,4 A	14 A	16,7
5 - 10	21 A	163,2 A	7 A	15,2 A	10 A	44,7
10 - 20	22 A	313,7 A	6 A	64,4 A	9 A	89,0
20 - 30	12 A	291,1 A	2 A	. A	2 A	.
30 - 50	7 A	270,2 A	2 A	. A	4 A	50,9
50 und mehr	27 A	3 092,7 A	4 A	. A	6 A	321,4
Insgesamt	172 A	4 246,3 A	78 A	256,9 A	92 A	552,0

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	10 C	6,0 C	7 C	1,0 C	7 C	2,4
1 - 2	13 B	19,1 B	6 B	1,2 B	11 A	12,8
2 - 5	17 B	50,0 B	6 C	9,9 D	13 B	27,4
5 - 10	19 B	126,3 B	4 D	. E	11 B	.
10 - 20	13 B	172,3 B	3 C	16,4 D	7 B	77,8
20 - 30	8 B	194,6 B	-	-	5 A	122,8
30 - 50	3 B	134,2 C	-	-	2 A	.
50 und mehr	22 B	3 803,7 B	1 D	. D	7 B	649,8
Insgesamt	106 A	4 506,2 B	28 B	200,1 D	64 A	1 032,1

Schleswig-Holstein

unter 1	30 A	15,8 A	20 A	4,2 A	20 A	3,7
1 - 2	29 A	36,7 A	16 A	11,6 A	17 A	8,5
2 - 5	68 A	214,4 A	40 A	68,6 A	38 A	60,9
5 - 10	89 A	625,3 A	67 A	428,4 A	21 A	94,7
10 - 20	87 A	1 202,3 A	71 A	819,0 A	17 A	140,6
20 - 30	36 A	848,2 A	31 A	497,4 A	8 A	137,6
30 - 50	24 A	909,2 A	20 A	576,1 A	4 A	32,7
50 und mehr	23 A	2 687,1 A	19 A	1 610,3 A	7 A	193,5
Insgesamt	386 A	6 539,1 A	284 A	4 015,6 A	132 A	672,2

Thüringen

unter 1	19 A	10,5 A	7 A	1,1 A	13 A	.
1 - 2	7 A	8,6 A	3 A	0,7 A	5 A	3,5
2 - 5	10 A	28,5 A	1 A	. A	8 A	19,5
5 - 10	3 A	20,0 A	2 A	. A	2 A	.
10 - 20	2 A	. A	1 A	. A	2 A	.
20 - 30	3 A	. A	2 A	. A	1 A	.
30 - 50	4 A	161,1 A	3 A	102,9 A	2 A	.
50 und mehr	3 A	. A	1 A	. A	2 A	.
Insgesamt	51 A	914,5 A	20 A	268,1 A	35 A	421,7

**7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche**

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	364 C	45,6 C	425 C	73,1 D	531 C	125,0
1 - 2	358 C	95,4 C	426 C	/ E	456 C	180,3
2 - 5	448 B	321,7 C	650 B	971,3 C	572 B	494,4
5 - 10	234 B	439,9 C	481 B	2 110,7 B	284 B	500,1
10 - 20	195 B	862,2 B	483 B	4 202,8 B	219 B	792,1
20 - 30	74 B	652,9 A	212 A	2 978,3 A	86 B	560,7
30 - 50	81 A	1 160,5 A	230 A	4 590,3 A	104 A	1 228,8
50 und mehr	147 A	11 673,6 A	270 A	19 277,2 A	144 A	5 968,5
Insgesamt	1 900 A	15 251,9 A	3 176 A	34 414,4 A	2 397 A	9 849,8

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
2 - 5	156 C	145,6 D	170 C	193,3 C	188 D	/
5 - 10	86 C	160,2 D	101 C	315,8 D	90 C	/
10 - 20	55 C	251,8 B	81 C	573,7 B	54 C	193,0
20 - 30	12 B	119,1 C	26 B	322,4 B	17 B	126,2
30 - 50	19 B	359,8 B	16 B	285,1 B	18 B	263,5
50 und mehr	26 B	1 336,1 B	21 B	598,7 C	18 B	1 164,8
Insgesamt	522 B	2 410,2 B	603 C	2 374,4 B	622 C	2 147,3

Bayern

unter 1	95 D	/ E	112 D	/ E	96 D	14,7
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
2 - 5	92 D	43,5 D	174 C	338,2 D	116 C	70,2
5 - 10	53 D	102,6 D	143 C	704,8 C	66 D	/
10 - 20	38 C	156,7 C	114 C	1 117,5 C	26 D	/
20 - 30	21 C	154,3 B	45 B	557,1 B	21 C	157,6
30 - 50	15 A	164,9 B	41 B	792,8 B	27 A	454,7
50 und mehr	20 A	953,4 A	40 A	1 162,1 A	43 A	1 790,9
Insgesamt	398 B	1 603,2 A	756 A	4 739,8 A	471 B	2 740,9

Brandenburg

unter 1	18 A	1,1 A	26 A	5,7 A	31 A	7,8
1 - 2	15 A	2,2 A	19 A	7,9 A	24 A	13,4
2 - 5	16 A	5,1 A	17 A	17,0 A	23 A	25,8
5 - 10	7 A	6,9 A	10 A	23,5 A	12 A	23,1
10 - 20	2 A	. A	7 A	76,3 A	8 A	53,1
20 - 30	2 A	. A	3 A	39,3 A	2 A	.
30 - 50	-	-	4 A	92,2 A	3 A	.
50 und mehr	1 A	. A	6 A	528,9 A	9 A	703,4
Insgesamt	61 A	71,8 A	92 A	790,8 A	112 A	900,0

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	13 A	1,7 A	13 A	1,1 A	24 A	3,9
1 - 2	10 A	. A	6 A	1,2 A	7 A	1,9
2 - 5	8 A	. A	6 A	. A	4 A	.
5 - 10	7 A	33,0 A	3 A	. A	4 A	6,2
10 - 20	5 A	35,8 A	1 A	. A	4 A	9,8
20 - 30	2 A	. A	1 A	. A	2 A	.
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	-	-
Insgesamt	47 A	310,6 A	32 A	19,2 A	46 A	38,1

Hessen

unter 1	13 B	1,8 B	19 B	3,0 B	40 A	13,3
1 - 2	28 B	10,9 B	27 B	6,0 B	30 B	7,9
2 - 5	21 B	27,8 B	21 B	18,1 B	23 B	21,0
5 - 10	14 B	29,8 B	19 B	77,5 B	19 B	33,8
10 - 20	12 B	57,0 B	27 B	224,6 B	18 B	59,5
20 - 30	5 C	18,9 C	15 B	221,3 B	7 C	62,7
30 - 50	9 B	79,5 C	19 B	290,2 B	12 B	39,2
50 und mehr	8 C	485,8 C	25 B	1 071,4 B	14 B	441,9
Insgesamt	112 A	711,7 C	173 A	1 912,1 A	164 A	679,3

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	6 A	0,4 A	11 A	2,1 A	12 A	1,7
1 - 2	4 A	0,3 A	4 A	1,6 A	5 A	0,6
2 - 5	7 A	5,6 A	6 A	3,3 A	7 A	2,5
5 - 10	1 A	. A	-	-	1 A	.
10 - 20	2 A	. A	1 A	. A	2 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	-	-	2 A	. A	-	-
50 und mehr	5 A	974,2 A	2 A	. A	1 A	.
Insgesamt	25 A	987,9 A	26 A	130,0 A	28 A	31,2

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
2 - 5	46 D	22,1 D	107 D	180,2 D	77 C	59,7
5 - 10	16 D	15,2 D	76 C	399,6 C	26 D	/
10 - 20	/ E	/ E	83 C	901,1 C	27 D	86,5
20 - 30	5 C	20,4 C	37 A	712,7 A	10 B	57,7
30 - 50	3 C	45,7 D	33 A	985,6 A	7 C	71,0
50 und mehr	13 B	2 271,7 A	36 C	2 555,7 C	11 B	55,6
Insgesamt	173 C	2 419,3 A	464 B	5 767,9 B	282 B	416,7

**7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche**

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	45 A	6,6 B	44 A	5,4 B	61 A	15,3
1 - 2	54 A	15,1 B	56 A	18,4 B	70 A	24,1
2 - 5	60 A	44,8 B	69 A	92,6 A	71 A	65,2
5 - 10	27 B	60,7 B	61 A	270,7 A	36 B	70,5
10 - 20	36 B	209,0 B	88 A	727,9 A	36 B	152,7
20 - 30	13 B	183,9 B	45 A	606,4 A	13 B	76,7
30 - 50	21 B	363,8 B	61 A	1 079,9 A	20 B	170,3
50 und mehr	32 B	2 121,9 B	56 A	2 650,1 A	20 B	614,3
Insgesamt	288 A	3 005,9 B	480 A	5 451,5 A	328 A	1 189,0

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	9,9
2 - 5	/ E	1,9 D	/ E	/ E	/ E	/
5 - 10	4 B	12,8 A	/ E	/ E	3 C	15,2
10 - 20	11 C	49,2 B	34 B	288,5 B	22 C	120,3
20 - 30	9 A	85,8 A	18 A	281,9 A	9 D	59,9
30 - 50	11 A	126,7 A	32 B	745,7 B	11 B	146,4
50 und mehr	38 A	3 126,5 A	42 A	6 864,6 A	21 A	983,4
Insgesamt	102 B	3 410,3 A	203 B	8 421,3 A	110 B	1 350,3

Saarland

unter 1	5 A	0,4 A	4 A	. A	6 A	1,4
1 - 2	4 A	1,4 A	4 A	0,6 A	4 A	1,2
2 - 5	4 A	3,9 A	3 A	1,9 A	4 A	3,7
5 - 10	3 A	6,1 A	2 A	. A	3 A	1,0
10 - 20	4 A	29,6 A	3 A	5,6 A	3 A	2,3
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 A	41,4 A	16 A	. A	20 A	.

Sachsen

unter 1	26 A	1,8 A	30 A	. A	27 A	4,1
1 - 2	13 A	1,8 A	17 A	6,2 A	15 A	4,6
2 - 5	10 A	4,4 A	12 A	11,8 A	10 A	5,9
5 - 10	5 A	5,9 A	8 A	17,6 A	7 A	3,1
10 - 20	4 A	19,5 A	5 A	9,9 A	4 A	2,5
20 - 30	2 A	. A	3 A	33,9 A	2 A	.
30 - 50	1 A	. A	2 A	. A	2 A	.
50 und mehr	-	-	9 A	494,9 A	2 A	.
Insgesamt	61 A	36,8 A	86 A	584,2 A	69 A	36,1

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	4 D	/ E	6 C	/ E	6 C	0,8
1 - 2	5 B	3,2 C	6 B	1,7 B	6 B	1,5
2 - 5	-	-	6 C	1,7 B	6 C	7,0
5 - 10	4 D	. E	11 C	44,6 C	6 C	9,0
10 - 20	1 D	. D	5 B	66,9 B	2 C	.
20 - 30	-	-	2 C	. D	-	-
30 - 50	-	-	1 D	. D	-	-
50 und mehr	2 C	. D	18 B	2 550,7 B	1 D	.
Insgesamt	17 B	191,8 D	56 A	2 755,9 B	28 B	108,9

Schleswig-Holstein

unter 1	14 A	1,3 A	18 A	2,9 A	19 A	3,4
1 - 2	10 A	. A	15 A	8,3 A	17 A	7,6
2 - 5	20 A	7,0 A	35 A	50,5 A	31 A	25,2
5 - 10	7 A	4,1 A	21 A	83,5 A	9 A	10,7
10 - 20	5 A	2,1 A	33 A	204,2 A	11 A	15,2
20 - 30	2 A	. A	16 A	162,6 A	2 A	.
30 - 50	-	-	16 A	211,2 A	1 A	.
50 und mehr	-	-	14 A	606,7 A	2 A	.
Insgesamt	58 A	41,3 A	168 A	1 329,9 A	92 A	113,7

Thüringen

unter 1	11 A	1,1 A	14 A	3,0 A	14 A	2,5
1 - 2	3 A	0,5 A	4 A	2,7 A	4 A	1,3
2 - 5	1 A	. A	2 A	. A	2 A	.
5 - 10	-	-	-	-	2 A	.
10 - 20	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	-	-	1 A	. A	1 A	.
Insgesamt	17 A	9,7 A	23 A	. A	25 A	.

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	278 C	18,8 C	187 D	/ E	465 B	98,4
1 - 2	276 C	30,7 C	172 C	34,5 C	329 C	126,3
2 - 5	353 B	141,9 C	248 C	165,0 D	419 B	266,6
5 - 10	202 B	469,2 B	133 C	159,0 D	197 B	245,4
10 - 20	181 B	1 278,4 A	102 B	227,9 C	145 B	260,2
20 - 30	91 A	1 052,1 A	51 B	228,4 B	51 A	115,6
30 - 50	114 A	2 079,4 A	44 A	289,5 A	42 A	62,9
50 und mehr	122 A	5 533,5 A	78 A	1 224,3 A	43 A	95,6
Insgesamt	1 617 A	10 604,1 A	1 016 B	2 359,1 A	1 690 A	1 270,8

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	25,8
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	40,0
2 - 5	119 C	19,9 D	78 D	/ E	123 C	84,2
5 - 10	62 D	25,0 D	44 D	/ E	66 C	81,4
10 - 20	32 C	37,8 D	27 B	38,7 B	41 C	84,0
20 - 30	6 C	7,9 C	8 B	22,0 C	8 C	37,1
30 - 50	7 B	31,5 D	4 C	/ E	8 C	21,9
50 und mehr	6 C	52,4 C	5 C	49,4 A	9 B	28,9
Insgesamt	336 C	184,9 B	217 C	218,8 C	421 B	403,3

Bayern

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	81 D	15,1
1 - 2	/ E	/ E	23 D	4,6 D	/ E	17,6
2 - 5	57 D	/ E	51 D	/ E	86 D	51,3
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	42 D	34,0
10 - 20	12 D	25,7 A	/ E	/ E	35 C	82,3
20 - 30	7 B	44,1 A	/ E	57,6 C	11 B	42,8
30 - 50	6 B	27,7 A	11 B	49,0 A	8 B	14,9
50 und mehr	9 A	105,0 A	13 A	110,4 A	9 B	21,7
Insgesamt	211 C	251,5 C	228 C	384,7 B	327 B	279,7

Brandenburg

unter 1	19 A	0,6 A	16 A	1,1 A	26 A	3,7
1 - 2	14 A	1,1 A	13 A	4,3 A	15 A	3,0
2 - 5	8 A	0,9 A	9 A	6,0 A	19 A	15,0
5 - 10	2 A	. A	8 A	. A	8 A	15,5
10 - 20	2 A	. A	2 A	. A	3 A	.
20 - 30	1 A	. A	2 A	. A	2 A	.
30 - 50	-	-	1 A	. A	-	-
50 und mehr	1 A	. A	2 A	. A	-	-
Insgesamt	47 A	23,3 A	53 A	58,2 A	73 A	56,9

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	8 A	0,6 A	4 A	0,2 A	34 A	7,3
1 - 2	4 A	. A	4 A	. A	13 A	.
2 - 5	-	-	6 A	7,3 A	8 A	6,8
5 - 10	-	-	1 A	. A	6 A	4,7
10 - 20	-	-	2 A	. A	5 A	7,5
20 - 30	2 A	. A	1 A	. A	2 A	.
30 - 50	-	-	-	-	1 A	.
50 und mehr	-	-	-	-	1 A	.
Insgesamt	14 A	7,4 A	18 A	11,4 A	70 A	38,8

Hessen

unter 1	15 B	0,9 A	11 B	0,8 C	17 B	2,6
1 - 2	22 B	3,7 B	15 B	4,9 A	21 B	4,1
2 - 5	14 B	12,5 C	9 C	2,6 C	15 B	4,1
5 - 10	10 B	24,9 C	4 C	2,5 C	4 C	1,5
10 - 20	7 C	37,9 C	4 C	3,2 C	6 C	9,9
20 - 30	4 C	. B	1 A	. A	4 C	1,9
30 - 50	14 B	242,2 B	4 C	5,5 C	4 C	0,8
50 und mehr	9 C	. C	1 D	. D	5 C	4,3
Insgesamt	96 A	698,1 B	50 A	33,6 C	77 A	29,4

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	5 A	0,2 A	3 A	0,1 A	13 A	2,0
1 - 2	4 A	0,2 A	4 A	0,3 A	5 A	1,5
2 - 5	5 A	0,6 A	3 A	0,3 A	5 A	2,3
5 - 10	1 A	. A	2 A	. A	2 A	.
10 - 20	1 A	. A	-	-	1 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	3 A	. A	-	-
Insgesamt	16 A	17,4 A	15 A	57,8 A	26 A	15,4

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	7,1
1 - 2	/ E	/ E	/ E	4,6 D	/ E	9,4
2 - 5	54 D	/ E	35 D	/ E	50 D	36,0
5 - 10	21 D	17,4 D	/ E	/ E	14 D	10,6
10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	18,9
20 - 30	7 B	. C	8 B	. C	6 C	.
30 - 50	/ E	. E	3 C	. D	/ E	.
50 und mehr	13 A	793,0 A	16 B	387,4 B	-	-
Insgesamt	171 C	923,6 B	135 C	523,8 B	163 B	86,1

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	36 A	4,0 B	13 B	0,8 C	62 A	15,8
1 - 2	50 A	8,1 B	27 B	4,2 A	56 A	31,5
2 - 5	58 A	49,4 B	26 B	12,4 B	62 A	51,6
5 - 10	58 A	287,8 A	11 B	6,0 B	26 B	30,0
10 - 20	86 A	889,0 A	15 B	61,0 B	18 B	18,7
20 - 30	41 A	608,1 A	9 B	36,2 B	10 B	12,3
30 - 50	65 A	1 455,1 A	8 B	37,3 C	11 B	15,2
50 und mehr	37 A	1 279,2 A	14 B	131,9 C	9 B	18,8
Insgesamt	432 A	4 580,7 A	125 A	289,7 B	254 A	193,9

Rheinland-Pfalz

unter 1	. E	. E	. A	. A	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	1,5 A	/ E	/
2 - 5	/ E	5,2 D	/ E	/ E	. E	.
5 - 10	. E	. E	. E	. E	. A	.
10 - 20	7 C	54,7 C	7 B	27,8 C	5 B	1,8
20 - 30	6 A	59,5 A	5 D	31,1 D	3 A	10,7
30 - 50	12 A	90,7 A	10 A	87,8 A	3 A	1,5
50 und mehr	14 A	282,1 A	21 A	388,5 A	. A	.
Insgesamt	76 C	496,6 A	57 C	554,7 B	48 C	46,3

Saarland

unter 1	3 A	. A	4 A	0,1 A	5 A	0,4
1 - 2	4 A	. A	1 A	. A	1 A	.
2 - 5	2 A	. A	2 A	. A	3 A	1,6
5 - 10	2 A	. A	1 A	. A	2 A	.
10 - 20	1 A	. A	3 A	3,1 A	2 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	-	-	-	-	1 A	.
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 A	0,9 A	11 A	3,6 A	14 A	3,8

Sachsen

unter 1	19 A	0,6 A	12 A	. A	46 A	10,2
1 - 2	11 A	0,5 A	5 A	1,0 A	15 A	3,9
2 - 5	9 A	14,5 A	7 A	4,6 A	13 A	4,4
5 - 10	13 A	73,2 A	5 A	9,4 A	6 A	3,1
10 - 20	11 A	147,9 A	-	-	6 A	2,7
20 - 30	10 A	219,8 A	3 A	. A	2 A	.
30 - 50	5 A	188,1 A	-	-	2 A	.
50 und mehr	22 A	2 153,6 A	-	-	2 A	.
Insgesamt	100 A	2 798,1 A	32 A	19,0 A	92 A	28,8

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2017 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	4 D	0,3 D	3 D	0,4 D	8 C	1,2
1 - 2	5 B	1,4 C	3 B	0,5 B	4 B	0,3
2 - 5	4 D	. E	1 D	. D	5 C	0,7
5 - 10	5 D	6,6 B	/ E	. E	6 C	16,2
10 - 20	-	-	1 D	. D	-	-
20 - 30	1 D	. D	1 D	. D	-	-
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	3 C	309,4 C	1 D	. D	-	-
Insgesamt	23 B	341,4 C	12 C	67,8 D	24 B	18,4

Schleswig-Holstein

unter 1	16 A	1,2 A	11 A	0,4 A	20 A	3,0
1 - 2	7 A	. A	4 A	. A	10 A	1,6
2 - 5	16 A	1,9 A	16 A	7,4 A	23 A	5,7
5 - 10	6 A	2,1 A	8 A	6,0 A	9 A	3,0
10 - 20	6 A	16,2 A	6 A	7,1 A	9 A	12,6
20 - 30	5 A	29,5 A	3 A	. A	1 A	.
30 - 50	2 A	. A	3 A	. A	1 A	.
50 und mehr	7 A	211,1 A	2 A	. A	2 A	.
Insgesamt	65 A	272,1 A	53 A	135,6 A	75 A	32,8

Thüringen

unter 1	11 A	. A	6 A	0,3 A	14 A	2,5
1 - 2	4 A	0,4 A	3 A	0,1 A	4 A	2,9
2 - 5	-	-	-	-	1 A	.
5 - 10	-	-	-	-	3 A	28,2
10 - 20	-	-	-	-	1 A	.
20 - 30	-	-	-	-	1 A	.
30 - 50	1 A	. A	-	-	1 A	.
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16 A	8,0 A	9 A	0,4 A	25 A	37,2

8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	722 B	249,8 B	613 B	188,4 C	240 C	38,8
1 - 2	364 C	494,7 C	349 C	385,0 C	150 D	79,6
2 - 5	492 B	1 547,2 B	481 B	1 160,2 B	297 C	327,9
5 - 10	300 B	2 112,0 B	296 B	1 533,2 B	217 B	462,1
10 - 20	176 B	2 360,1 B	174 B	1 652,8 A	131 B	524,4
20 - 30	67 A	1 648,5 A	67 A	1 167,6 A	52 A	328,7
30 - 50	59 A	2 230,8 A	59 A	1 614,7 A	47 A	492,1
50 und mehr	75 A	7 163,7 A	74 A	5 214,9 A	57 A	1 397,4
Insgesamt	2 255 A	17 806,9 A	2 113 A	12 916,9 A	1 191 B	3 651,0

Baden-Württemberg

unter 1	164 D	/ E	129 D	/ E	/ E	/
1 - 2	141 D	190,3 D	141 D	144,8 D	/ E	/
2 - 5	125 D	391,9 D	121 D	274,8 D	/ E	/
5 - 10	76 D	508,1 D	76 D	320,7 D	65 D	158,4
10 - 20	45 C	600,1 C	45 C	379,9 B	38 C	169,8
20 - 30	14 A	342,5 B	14 A	213,4 B	12 B	97,4
30 - 50	12 B	475,7 B	12 B	303,7 B	12 B	151,5
50 und mehr	12 B	1 011,2 A	12 B	622,8 B	11 B	295,8
Insgesamt	590 B	3 574,7 A	551 B	2 295,2 A	347 C	1 017,5

Bayern

unter 1	121 D	45,9 D	110 D	35,1 D	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	.
2 - 5	80 D	255,3 D	79 D	195,5 D	55 D	/
5 - 10	/ E	/ E	/ E	111,8 D	/ E	/
10 - 20	23 D	312,5 D	23 D	222,8 C	18 D	/
20 - 30	7 A	161,8 A	7 A	121,4 A	6 A	31,6
30 - 50	7 A	274,6 A	7 A	194,1 A	7 A	.
50 und mehr	9 A	725,0 A	9 A	567,5 A	8 A	143,1
Insgesamt	306 B	1 973,2 A	294 B	1 487,9 A	184 C	423,6

Brandenburg

unter 1	51 A	12,9 A	46 A	10,5 A	17 A	2,1
1 - 2	13 A	17,6 A	12 A	. A	4 A	.
2 - 5	12 A	38,3 A	12 A	33,8 A	4 A	.
5 - 10	7 A	60,2 A	7 A	43,3 A	6 A	.
10 - 20	3 A	40,8 A	3 A	32,0 A	3 A	.
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	-	-
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	-	-
Insgesamt	89 A	553,8 A	83 A	490,9 A	35 A	46,3

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	6 A	. A	4 A	0,5 A	1 A	.
1 - 2	3 A	3,7 A	3 A	. A	3 A	1,1
2 - 5	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 A	7,6 A	8 A	. A	5 A	.

Hessen

unter 1	39 A	14,3 B	36 B	12,9 B	9 C	1,2
1 - 2	28 B	36,3 B	27 B	31,5 B	8 C	4,2
2 - 5	49 A	155,5 A	49 A	127,5 A	25 A	26,0
5 - 10	35 A	248,0 A	35 A	196,9 A	24 A	42,3
10 - 20	12 A	151,7 A	12 A	114,8 A	6 A	22,5
20 - 30	8 A	196,4 A	8 A	106,3 A	6 A	40,8
30 - 50	4 A	136,1 A	4 A	96,8 A	1 A	.
50 und mehr	4 A	247,7 A	4 A	148,5 A	4 A	.
Insgesamt	179 A	1 186,0 A	175 A	835,3 A	84 A	214,9

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	11 A	1,9 A	10 A	. A	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-
2 - 5	7 A	21,3 A	7 A	16,1 A	4 A	5,2
5 - 10	1 A	. A	1 A	. A	-	-
10 - 20	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	3 A	769,5 A	2 A	. A	3 A	316,9
Insgesamt	25 A	882,3 A	23 A	445,5 A	10 A	345,4

Niedersachsen

unter 1	98 C	28,7 D	75 D	21,8 D	/ E	/
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
2 - 5	55 D	174,6 D	53 D	124,7 C	/ E	/
5 - 10	38 D	272,8 D	38 D	206,9 D	29 D	/
10 - 20	29 C	404,2 C	29 C	325,7 B	19 D	/
20 - 30	7 C	179,3 C	7 C	139,8 C	5 C	29,6
30 - 50	13 B	505,5 B	13 B	420,8 B	9 B	63,5
50 und mehr	23 A	2 109,3 A	23 A	1 749,4 A	15 A	293,2
Insgesamt	293 B	3 717,0 A	265 B	3 025,6 A	164 C	567,6

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	114 A	42,1 A	92 A	30,6 A	26 B	4,8
1 - 2	70 A	96,6 A	63 A	71,6 A	17 B	9,9
2 - 5	92 A	289,0 A	90 A	229,7 A	48 A	45,3
5 - 10	68 A	489,8 A	65 A	372,4 A	37 A	67,3
10 - 20	34 A	469,6 A	33 A	318,4 A	23 A	68,0
20 - 30	18 A	441,5 A	18 A	346,1 A	12 A	61,5
30 - 50	13 A	484,0 A	13 A	354,0 A	10 A	103,5
50 und mehr	11 A	1 046,5 A	11 A	779,2 A	5 A	95,7
Insgesamt	420 A	3 359,2 A	386 A	2 502,1 A	179 A	456,1

Rheinland-Pfalz

unter 1	47 D	24,1 C	47 D	23,0 C	. E	.
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/
2 - 5	/ E	47,4 D	/ E	/ E	. E	.
5 - 10	19 C	128,9 C	19 C	97,5 D	11 A	26,4
10 - 20	11 A	143,8 A	11 A	113,7 A	7 A	21,4
20 - 30	3 A	71,7 A	3 A	52,9 A	. A	.
30 - 50	. A	. A	. A	. A	. A	.
50 und mehr	. A	. A	. A	. A	. A	.
Insgesamt	118 B	650,7 A	117 B	490,4 A	37 C	118,7

Saarland

unter 1	2 A	. A	2 A	. A	1 A	.
1 - 2	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	-	-
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 A	. A	3 A	. A	1 A	.

Sachsen

unter 1	27 A	. A	23 A	. A	10 A	.
1 - 2	9 A	12,3 A	8 A	9,6 A	4 A	2,7
2 - 5	17 A	58,7 A	16 A	38,2 A	12 A	.
5 - 10	17 A	114,7 A	17 A	85,2 A	13 A	28,3
10 - 20	3 A	45,2 A	3 A	27,3 A	2 A	.
20 - 30	5 A	128,9 A	5 A	91,2 A	5 A	.
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
Insgesamt	79 A	452,9 A	73 A	327,0 A	47 A	117,2

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	16 A	4,8 C	15 B	3,3 C	5 D	/
1 - 2	3 A	4,2 A	3 A	2,9 A	3 A	1,4
2 - 5	7 A	. A	7 A	. A	3 A	.
5 - 10	5 A	. A	5 A	. A	3 A	.
10 - 20	3 A	46,7 A	3 A	. A	3 A	12,5
20 - 30	-	.	-	.	-	.
30 - 50	1 A	40,1 A	1 A	26,6 A	1 A	11,0
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	35 A	151,6 A	34 A	112,6 A	18 B	34,0

Schleswig-Holstein

unter 1	19 A	6,9 A	16 A	5,1 A	9 A	.
1 - 2	7 A	9,4 A	7 A	5,2 A	7 A	4,2
2 - 5	25 A	75,0 A	25 A	50,0 A	20 A	.
5 - 10	11 A	77,1 A	10 A	46,7 A	9 A	24,6
10 - 20	10 A	122,5 A	9 A	69,1 A	10 A	50,8
20 - 30	2 A	. A	2 A	. A	2 A	.
30 - 50	3 A	. A	3 A	. A	3 A	38,1
50 und mehr	8 A	613,3 A	8 A	472,0 A	7 A	109,0
Insgesamt	85 A	1 068,6 A	80 A	754,6 A	67 A	263,3

Thüringen

unter 1	8 A	. A	7 A	1,4 A	3 A	0,2
1 - 2	3 A	3,8 A	3 A	3,8 A	-	-
2 - 5	5 A	15,2 A	5 A	11,1 A	4 A	4,1
5 - 10	4 A	28,2 A	4 A	20,1 A	3 A	8,1
10 - 20	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
20 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	.
Insgesamt	23 A	. A	22 A	120,8 A	13 A	43,6

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	115 D	/ E
1 - 2	/ E	30,1 D
2 - 5	77 C	59,2 D
5 - 10	100 C	116,7 B
10 - 20	73 A	182,9 A
20 - 30	41 A	152,1 A
30 - 50	27 A	124,0 B
50 und mehr	41 A	551,4 A
Insgesamt	526 B	1 239,0 A

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E
2 - 5	/ E	/ E
5 - 10	/ E	29,0 D
10 - 20	20 C	50,4 C
20 - 30	8 A	31,7 A
30 - 50	6 B	20,6 A
50 und mehr	8 B	92,7 A
Insgesamt	154 D	262,1 B

Bayern

unter 1	/ E	/ E
1 - 2	2 A	. A
2 - 5	/ E	4,8 B
5 - 10	/ E	/ E
10 - 20	7 A	15,4 A
20 - 30	3 A	8,9 A
30 - 50	2 A	. A
50 und mehr	3 A	14,4 A
Insgesamt	38 C	61,7 A

Brandenburg

unter 1	6 A	0,3 A
1 - 2	1 A	. A
2 - 5	2 A	. A
5 - 10	1 A	. A
10 - 20	1 A	. A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	1 A	. A
50 und mehr	-	-
Insgesamt	13 A	16,7 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	1 A	. A
1 - 2	1 A	. A
2 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 - 30	-	-
30 - 50	-	-
50 und mehr	-	-
Insgesamt	2 A	. A

Hessen

unter 1	3 D	0,3 D
1 - 2	/ E	/ E
2 - 5	4 C	2,0 C
5 - 10	12 A	8,7 A
10 - 20	4 A	14,4 A
20 - 30	6 A	49,3 A
30 - 50	3 A	. A
50 und mehr	2 A	. A
Insgesamt	35 A	135,8 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	1 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 - 30	-	-
30 - 50	-	-
50 und mehr	2 A	. A
Insgesamt	3 A	91,4 A

Niedersachsen

unter 1	7 D	2,1 A
1 - 2	/ E	/ E
2 - 5	4 C	2,9 C
5 - 10	/ E	/ E
10 - 20	8 C	6,0 C
20 - 30	6 B	9,9 B
30 - 50	5 C	/ E
50 und mehr	11 B	66,6 B
Insgesamt	53 C	123,8 B

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	31 A	6,7 A
1 - 2	21 B	15,0 B
2 - 5	28 A	14,1 B
5 - 10	30 A	50,2 A
10 - 20	23 A	83,2 A
20 - 30	12 A	33,9 A
30 - 50	7 A	26,5 B
50 und mehr	8 A	171,5 A
Insgesamt	161 A	401,0 A

Rheinland-Pfalz

unter 1	. A	. A
1 - 2	/ E	1,9 C
2 - 5	. A	. A
5 - 10	/ E	5,0 D
10 - 20	3 A	8,8 A
20 - 30	. A	. A
30 - 50	-	-
50 und mehr	. A	. A
Insgesamt	23 C	41,6 A

Saarland

unter 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	-	-
50 und mehr	-	-
Insgesamt	1 A	. A

Sachsen

unter 1	2 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 5	1 A	. A
5 - 10	3 A	1,2 A
10 - 20	1 A	. A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	-	-
50 und mehr	-	-
Insgesamt	8 A	8,7 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2017 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	3 D	0,4 B
1 - 2	-	-
2 - 5	2 A	. A
5 - 10	1 A	. A
10 - 20	1 A	. A
20 - 30	-	.
30 - 50	1 A	2,5 A
50 und mehr	-	-
Insgesamt	8 B	5,0 A

Schleswig-Holstein

unter 1	3 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 5	5 A	. A
5 - 10	4 A	5,8 A
10 - 20	5 A	2,6 A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	1 A	. A
50 und mehr	4 A	32,3 A
Insgesamt	23 A	50,7 A

Thüringen

unter 1	1 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 - 30	-	-
30 - 50	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	3 A	. A

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2017

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Deutschland			
Kohlgemüse	703 B	1 644,6 A	51 241,6 A
Blatt- und Stängelgemüse	807 B	3 517,6 A	36 717,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	119 C	995,3 B	4 814,6 B
Wurzel- und Knollengemüse	867 B	4 138,3 A	170 976,9 A
Fruchtgemüse	740 B	1 727,9 A	34 416,5 A
Hülsenfrüchte	539 B	2 022,0 A	11 773,9 A
Sonstige Gemüsearten	452 B	677,5 B	13 985,2 C
Insgesamt	1 106 B	13 727,8 A	319 112,0 A

Baden-Württemberg			
Kohlgemüse	159 D	180,9 C	3 569,0 B
Blatt- und Stängelgemüse	191 D	473,8 B	4 951,0 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	80,2 D	/ E
Wurzel- und Knollengemüse	175 D	532,8 B	17 222,2 B
Fruchtgemüse	161 D	244,4 C	5 265,0 B
Hülsenfrüchte	124 D	62,3 C	307,1 B
Sonstige Gemüsearten	103 D	107,6 C	/ E
Insgesamt	228 C	1 601,9 B	33 506,9 B

Bayern			
Kohlgemüse	128 D	180,7 C	4 146,4 B
Blatt- und Stängelgemüse	136 D	413,1 B	5 303,2 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	117,1 B	565,5 B
Wurzel- und Knollengemüse	180 C	826,6 B	34 049,7 B
Fruchtgemüse	139 D	572,8 B	10 127,0 B
Hülsenfrüchte	69 D	22,8 A	108,1 B
Sonstige Gemüsearten	74 D	94,4 B	1 382,3 C
Insgesamt	213 C	2 110,5 B	55 116,8 B

Brandenburg			
Kohlgemüse	40 A	26,2 A	193,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	44 A	157,4 A	590,7 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	9 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	42 A	43,9 A	920,5 A
Fruchtgemüse	52 A	119,4 A	1 690,9 A
Hülsenfrüchte	28 A	3,8 A	20,6 A
Sonstige Gemüsearten	34 A	32,6 A	335,0 A
Insgesamt	56 A	383,3 A	3 750,6 A

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2017

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Hamburg			
Kohlgemüse	3 A	2,3 A	48,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	3 A	. A	. A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	2 A	. A	. A
Fruchtgemüse	4 A	14,8 A	92,8 A
Hülsenfrüchte	-	-	-
Sonstige Gemüsearten	2 A	. A	. A
Insgesamt	5 A	24,5 A	223,8 A

Hessen			
Kohlgemüse	35 B	45,4 C	1 036,0 C
Blatt- und Stängelgemüse	39 B	76,7 C	1 478,0 D
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	6 C	16,1 B	94,0 B
Wurzel- und Knollengemüse	38 B	107,4 C	5 283,7 C
Fruchtgemüse	38 B	40,2 C	825,8 B
Hülsenfrüchte	23 B	4,5 C	42,3 C
Sonstige Gemüsearten	24 B	6,7 C	113,2 B
Insgesamt	45 B	280,9 C	8 778,9 C

Mecklenburg-Vorpommern			
Kohlgemüse	20 A	91,2 A	1 034,4 A
Blatt- und Stängelgemüse	24 A	456,5 A	1 841,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	3 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	18 A	14,8 A	433,0 A
Fruchtgemüse	21 A	30,0 A	718,2 A
Hülsenfrüchte	13 A	1,2 A	7,3 A
Sonstige Gemüsearten	13 A	16,4 A	999,1 A
Insgesamt	25 A	610,2 A	5 033,6 A

Niedersachsen			
Kohlgemüse	97 C	188,3 C	4 241,2 C
Blatt- und Stängelgemüse	116 C	285,3 C	2 652,3 C
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	110,7 C	261,2 D
Wurzel- und Knollengemüse	134 C	777,8 B	34 366,8 B
Fruchtgemüse	100 C	114,3 C	1 570,7 C
Hülsenfrüchte	77 C	164,0 D	1 164,8 D
Sonstige Gemüsearten	65 C	154,4 D	/ E
Insgesamt	159 C	1 684,2 B	47 786,2 B

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2017

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Nordrhein-Westfalen

Kohlgemüse	93 A	272,3 A	10 590,9 B
Blatt- und Stängelgemüse	115 A	1 039,1 B	11 740,6 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	19 B	491,9 B	2 766,3 B
Wurzel- und Knollengemüse	112 A	522,6 B	22 695,6 B
Fruchtgemüse	96 A	285,0 B	6 216,5 B
Hülsenfrüchte	81 A	357,1 A	2 739,9 A
Sonstige Gemüsearten	51 A	71,0 B	1 455,3 B
Insgesamt	155 A	2 547,1 A	55 438,8 A

Rheinland-Pfalz

Kohlgemüse	/ E	63,0 A	1 612,5 A
Blatt- und Stängelgemüse	38 D	413,6 B	6 515,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	/ E	264,2 C
Wurzel- und Knollengemüse	/ E	427,5 A	16 400,5 A
Fruchtgemüse	31 D	234,1 B	6 825,0 A
Hülsenfrüchte	/ E	41,7 B	399,2 A
Sonstige Gemüsearten	/ E	121,2 D	2 487,7 B
Insgesamt	55 D	1 301,0 A	34 240,5 A

Saarland

Kohlgemüse	8 A	4,6 A	73,3 A
Blatt- und Stängelgemüse	8 A	8,0 A	98,2 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	8 A	5,4 A	116,0 A
Fruchtgemüse	8 A	1,8 A	33,1 A
Hülsenfrüchte	7 A	0,2 A	2,4 A
Sonstige Gemüsearten	7 A	1,3 A	16,4 A
Insgesamt	8 A	21,4 A	339,4 A

Sachsen

Kohlgemüse	18 A	16,6 A	462,3 A
Blatt- und Stängelgemüse	19 A	13,4 A	152,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	2 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	25 A	150,4 A	6 502,0 A
Fruchtgemüse	21 A	10,7 A	166,1 A
Hülsenfrüchte	35 A	966,8 A	4 829,2 A
Sonstige Gemüsearten	18 A	17,0 A	83,2 A
Insgesamt	44 A	1 175,0 A	12 195,8 A

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2017

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Sachsen-Anhalt			
Kohlgemüse	11 C	10,3 C	203,5 C
Blatt- und Stängelgemüse	13 B	78,7 A	267,7 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	4 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	15 B	167,7 C	5 610,1 C
Fruchtgemüse	12 B	23,6 C	389,5 B
Hülsenfrüchte	10 C	170,1 C	983,5 C
Sonstige Gemüsearten	8 C	15,3 D	336,3 D
Insgesamt	23 B	465,8 C	7 790,6 C

Schleswig-Holstein			
Kohlgemüse	64 A	561,0 A	24 004,9 A
Blatt- und Stängelgemüse	49 A	88,1 A	1 031,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	3 A	3,2 A	41,9 A
Wurzel- und Knollengemüse	66 A	556,6 A	27 306,3 A
Fruchtgemüse	46 A	35,1 A	475,2 A
Hülsenfrüchte	44 A	227,1 A	1 166,5 A
Sonstige Gemüsearten	31 A	38,3 A	771,8 A
Insgesamt	76 A	1 506,3 A	54 756,6 A

Thüringen			
Kohlgemüse	7 A	1,7 A	26,2 A
Blatt- und Stängelgemüse	11 A	. A	. A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	1 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	11 A	. A	. A
Fruchtgemüse	10 A	1,7 A	20,6 A
Hülsenfrüchte	8 A	0,2 A	3,0 A
Sonstige Gemüsearten	8 A	. A	. A
Insgesamt	13 A	16,0 A	153,7 A

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Deutschland			
Flächen im Freiland im Ertrag	319 C	294,3 B	1 855,8 C
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	177 C	96,4 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	38,8 C	/ E
Baden-Württemberg			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	11,1 D	122,9 C
Bayern			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	83,0 C	389,0 C
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	28,2 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	8,4 B	67,4 B
Brandenburg			
Flächen im Freiland im Ertrag	26 A	8,0 A	18,0 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	11 A	0,7 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A
Hamburg			
Flächen im Freiland im Ertrag	1 A	. A	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	-	-	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Hessen			
Flächen im Freiland im Ertrag	18 B	10,0 B	63,1 B
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	9 C	1,6 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	/ E	/ E
Mecklenburg-Vorpommern			
Flächen im Freiland im Ertrag	7 A	0,6 A	1,6 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	-	-	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Niedersachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	45 D	/ E	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	/ E	/ E
Nordrhein-Westfalen			
Flächen im Freiland im Ertrag	41 A	103,5 A	811,8 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	19 B	26,1 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	7 B	10,5 C	114,1 C
Rheinland-Pfalz			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	-	-	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	. A	. A	. A

9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2017

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Saarland			
Flächen im Freiland im Ertrag	1 A	. A	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Sachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	10 A	2,3 A	14,9 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	3 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Sachsen-Anhalt			
Flächen im Freiland im Ertrag	6 C	1,5 B	5,1 C
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	4 C	1,1 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Schleswig-Holstein			
Flächen im Freiland im Ertrag	16 A	22,0 A	147,8 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	11 A	9,9 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A
Thüringen			
Flächen im Freiland im Ertrag	4 A	1,7 A	5,0 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A

Gemüseerhebung

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/02/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit</i>: Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse oder Erdbeeren anbauen, mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern).• <i>Rechtsgrundlagen</i>: Erhebung auf der Grundlage von § 11c Absatz 1 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).• <i>Statistische Einheiten</i>: Landwirtschaftliche Betriebe.• <i>Berichtszeitraum</i>: Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis Dezember durchgeführt wird.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik</i>: Grundflächen (nur in Totaljahren), Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren und Grundflächen der jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Art der Bewirtschaftung.• <i>Nutzerbedarf</i>: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Gemüse- und Erdbeeranbauverhältnisse in der Landwirtschaft; zudem dienen die Ernteergebnisse der Erstellung von Versorgungsbilanzen.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung</i>: Dezentrale Befragung (Auskunftspflicht nach § 93 AgrStatG).• <i>Durchführung der Datengewinnung</i>: Online-Meldung an das zuständige Statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes.• <i>Erhebungsinstrumente</i>: Fragebogen (siehe Anhang)	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit</i>: Relativ hohe Genauigkeit; bei bestimmten Merkmalen in einigen Bundesländern mit Einschränkungen.• <i>Erhebungsbedingte Fehler</i>: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse</i>: Ende Juli (nur Spargel und Erdbeeren); endgültige Ergebnisse auf Bundesebene Ende Februar des Folgejahres.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich</i>: Durch Anhebung bzw. Änderung der Erfassungsgrenzen laut Agrarstatistikgesetz in den Jahren 1999, 2010 und 2012 und die Neukonzeptionierung ab der Gemüseerhebung 2012 ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse eingeschränkt.• <i>Räumlich</i>: Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Input für andere Statistiken</i>: Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege</i>: www.destatis.de (unter: Thematische Veröffentlichungen, Land- und Forstwirtschaft) Veröffentlichungen stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Ersetzt seit 2012 die frühere Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen anbauen und über entsprechende Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern verfügen. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, die mindestens eine der unter 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Gemüseerhebung werden von den statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften bzw. dem Stichprobendesign (Erntemengen und Hektarerträge für Gemeinden werden nur in einigen Ländern mit 100% Stichprobe veröffentlicht) vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr auf repräsentativer Basis statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) werden zusätzlich die Anbauflächen sowie die Grundflächen des Gemüseanbaus allgemein erhoben. Einige Länder haben eine 100 % Stichprobe.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u.a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt werden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist grundsätzlich gut; bei einzelnen Merkmalen in einzelnen Bundesländern gibt es Einschränkungen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Gemüseerhebung werden jährlich der Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen, bei Spargel und Erdbeeren außerdem der Stand der Ertragsfähigkeit, erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen. Dies ist insbesondere bei räumlichen Vergleichen zu beachten.

Bei der Anbaufläche wird die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einbezogen.

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Dies gilt auch für Flächen, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen (Wildschaden, Krankheiten etc.) nicht abgeerntet werden.

Der Ertrag wird durch Dividieren der Erntemenge durch die Anbaufläche errechnet.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

2.3 Nutzerkonsultation

Von Datennutzern gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich für Folgerhebungen mittels Gesetzesänderung durch das fachlich zuständige Ministerium umsetzen.

Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den beim BMEL eingerichteten Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung und -aufbereitung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Ausnahmefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten im Normalfall online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen. Die Fragebogen für die Gemüseerhebung befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten.

In den Jahren einer allgemeinen Gemüseerhebung (2012, 2016) werden nur die Erntemengen hochgerechnet, da die Anbauflächen total erhoben werden. Als Hochrechnungsverfahren wird dabei je Bundesland eine kombinierte Verhältnisschätzung angewendet.

Dabei werden zusätzlich vorhandene Informationen über ein anderes Merkmal (das sogenannte Bezugsmerkmal) genutzt, um die Erhebungsdaten hochzurechnen. Durch die Verwendung eines Bezugsmerkmals kann die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung gesteigert werden. Voraussetzung ist, dass das Erhebungsmerkmal und das Bezugsmerkmal ausreichend hoch korreliert sind. Bei der allgemeinen Gemüseerhebung dienen die total erhobenen Anbauflächen als Bezugsmerkmal.

Für die Berichtsjahre, in denen eine repräsentative Erhebung stattfindet, werden neben den Erntemengen auch die Anbauflächen repräsentativ erhoben, sodass für die kombinierte Verhältnisschätzung kein geeignetes Bezugsmerkmal zur Verfügung steht. Daher werden sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen frei hochgerechnet. Dabei entspricht der Hochrechnungsfaktor dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeit. Gelangt beispielsweise ein Betrieb mit der Auswahlwahrscheinlichkeit von $\frac{1}{2}$ (= 50%) in die Stichprobe, werden seine Merkmalswerte mit dem Faktor 2 hochgerechnet. Der Ertrag wird als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche geschätzt.

In Baden-Württemberg wird bei repräsentativen Erhebungen für die Schätzung der Erntemenge eine Unterstichprobe gezogen. Um die Präzision für Erntemengen und Erträge für Gemüsearten im Freiland zu verbessern, wird hier zunächst der Ertrag als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche aus der Unterstichprobe geschätzt. Zur Berechnung der Erntemengen von Gemüsearten im Freiland wird dann der berechnete Ertrag aus der Unterstichprobe mit der frei hochgerechneten Anbaufläche aus der (Ober-)Stichprobe multipliziert.

Aufgrund der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es Ende Juli eines Berichtsjahres eine erste Vorschätzung. Dabei werden die Stichprobenmittelwerte frei hochgerechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen bei den Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren im Jahr 2010 wurden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe weiter entlastet. Die Belastung der Betriebe wurde durch die Durchführung von Stichprobenerhebungen zur Erntermittlung reduziert. Allerdings ließ sich der Bearbeitungsaufwand bei Betrieben, die ein großes Spektrum an Gemüsearten anbauen nicht verringern.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Gemüseerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse der Erhebung können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn deren Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich wird zwischen stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehlern unterschieden.

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom "wahren Wert" der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der Ergebnisse wird der einfache relative Standardfehler für die repräsentativ erhobenen Werte berechnet. Er ist ein Maß für den Stichprobenzufallsfehler und dient zur Beurteilung der Präzision von Stichprobenergebnissen. Der einfache relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält. Der einfache relative Standardfehler wird bei der Veröffentlichung von Ergebnissen mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen und durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Dies kann bei Merkmalen mit einer geringen Häufigkeit vorkommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

In den Ergebnissen der Gemüseerhebungen, die durch eine Stichprobe ermittelt werden, sind die stichprobenbedingten Fehler aufgrund der Art der Stichprobenziehung und des relativ hohen Auswahlssatzes in der Regel gering. Dennoch kommt es in einigen Bundesländern für bestimmte Merkmale zu höheren Standardfehlern.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Gemüseerhebung zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Ergebnisse der vorangegangenen Gemüseerhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei auch regelmäßig das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger sowie jährlich das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden (§ 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes) soweit vorhanden, zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Gemüseerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Daten, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen übermittelt werden, gelten in der Gemüseerhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht gibt es kaum Antwortausfälle. Fehlende Angaben werden telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Wegen der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es bereits Ende Juli des Berichtsjahres Ergebnisse einer Vorschätzung. Endgültige Ergebnisse für alle Gemüsearten und Erdbeeren werden im Februar des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Mitte Juli des Berichtsjahres bzw. Anfang Februar des Folgejahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht Ende Juli des Berichtsjahres bzw. Ende Februar des Folgejahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Gemüseerhebung, die ab dem Berichtsjahr 2012 die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

In den Jahren 2010 und 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße z. B. die Haltung von Tierbeständen auskunftspflichtig waren. Nach den Jahren 1998 und 2010 wurden die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw. verändert. Seit dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Diese sind bisher im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden.

Dies ist dadurch zu begründen, dass es in vielen Bundesländern in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, landwirtschaftliche Betriebe bzw. Berichterhalterinnen und Berichterhalter für die Ertragsschätzung bei der Ernte- und

Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren zu finden, die über die Erträge im Betrieb oder Berichtsbezirk Auskunft geben konnten bzw. wollten, so dass die Datenqualität spürbar nachgelassen hatte. Des Weiteren wurde für die Erntemenge das Stichprobenkonzept in der Gemüseerhebung systematisiert, so dass die Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren vergleichbar sind.

Weiterhin werden - gemäß der EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung - Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch ab 2010 nicht mehr in der Gemüseanbau- bzw. Gemüseerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die vor allem durch unterschiedliche Erfassungsgrenzen hervorgerufen werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Gemüseerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die ersten Ergebnisse der Spargel- und Erdbeerernte werden Ende Juli des Jahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die [Fachserie 3, Reihe 3.1.3 Gemüseanbau und -ernte](#) steht als kostenloser Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Das Statistische Bundesamt bietet zudem aktuelle [Zahlen und Fakten](#) zum Thema Gemüseerhebung an.

Die Ergebnisse werden auch im [Statistischen Jahrbuch](#) veröffentlicht.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem [GENESIS-Online](#) > 41215 Gemüseerhebung stehen im Laufe des Jahres 2018 ausführliche Ergebnisse zur Gemüseerhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amt des Landes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/LinksUebersicht.asp>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Gemüseerhebung, die als Download auf der Internetseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Gemüseerhebung 2017

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

GEU

Rücksendung bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes

Org. Einheit

Straße + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name (in Druckschrift):

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns

Telefon XXX XXX-XXXX

Fax XXX XXX-XXXX

E-Mail: XXX.XXX@XXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2017 werden vorab im Juni ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Spargel und/oder Erdbeeren erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen

in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen

in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,

nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Spargel und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag).
- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.
- 4** Zu den Grundflächen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder unter anderen hohen Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind grundsätzlich die im Laufe des Jahres 2017 überwiegend für Erdbeeren genutzten Flächen (Abschnitt 3; Code 1312) und die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 4; Code 1323).
- 5** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die zur Jungpflanzenanzucht genutzt wird (ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen). Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche.
- 6** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2017

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2017

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	_____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag) 3	1302	_____	_____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2017

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	_____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 3	1311	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4	1312	_____	_____	_____	4314	_____	_____

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2017

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 6	1322	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4 6	1323	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:
(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2017

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2017

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	_____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag) 3	1302	_____	_____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2017

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	_____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 3	1311	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4	1312	_____	_____	_____	4314	_____	_____

Bewirtschaften Sie Erdbeerflächen, für die Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Erntemengen angeben können?	Code 1330	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2017

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 6	1322	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4 6	1323	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Gemüseerhebung 2017

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung findet im Jahr 2017 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben statt. In diesem Rahmen wird in der Zeit von Juni bis September 2017 eine Vorerhebung zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen und zur Anzucht von Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Art der Bewirtschaftung,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Gemüseerhebung 2017

einschließlich Erdbeeren

GEB

Rücksendung bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes

Org. Einheit

Straße + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns

Telefon: (XXX) XXX-XXXX

Fax: (XXX) XXX-XXXX

E-Mail: XXX@XXX.XXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:

(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2017 werden alle Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,
nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2017

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen für Erdbeeren 2017

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1		
		ha	a	m ²
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 2	1251	_____	_____	_____
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3	1252	_____	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2017

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 4		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 5	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3 5	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2017

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1		
			ha	a	m²
Kohlgemüse	Blumenkohl	1030	_____	_____	_____
	Brokkoli	1031	_____	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____
	Kohlrabi	1034	_____	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____
	Rotkohl	1036	_____	_____	_____
	Weißkohl	1037	_____	_____	_____
	Wirsing	1038	_____	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____
	Eichblattsalat	1041	_____	_____	_____
	Eissalat	1042	_____	_____	_____
	Endiviensalat	1043	_____	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____
	Kopfsalat	1045	_____	_____	_____
	Lollo Salat	1046	_____	_____	_____
	Radicchio	1047	_____	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	1048	_____	_____	_____
	Rucolasalat	1049	_____	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____
	Porree (Lauch)	1053	_____	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag) 2	1055	_____	_____	_____
	Stauden-/Stängelsellerie	1056	_____	_____	_____

noch Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2017

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1		
			ha	a	m ²
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie	1060	_____	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____
	Radies	1062	_____	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1063	_____	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	1065	_____	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____
	Salatgurken	1071	_____	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1072	_____	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____
	Zuckermais	1074	_____	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 6 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>				
	_____		_____	_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____
Gemüseanbau im Freiland insgesamt		1100	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Anbauflächen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2017

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3		
		ha	a	m²
Feldsalat	1120	_____	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 6				
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>				
_____		_____	_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt				
	1140	_____	_____	_____

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2018) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2017 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.

- 3** Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2017 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

- 4** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

- 5** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.
- 6** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Gemüseerhebung 2017

einschließlich Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2017 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln. Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligungen an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Kennnummer.

Gemüseerhebung 2017 (S)

einschließlich Erdbeeren

GES

Rücksendung bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes

Org. Einheit

Straße + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns

Telefon: XXX XXX-XXXX

Fax: XXX XXX-XXXX

E-Mail: XXX.XXX@XXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **8** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:

(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2017 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen

in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen

in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,

nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2017

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2017

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 3	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4	1252	_____	_____	_____	4254	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2017

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 6	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4 6	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2017
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
			ha	a	m ²		t	kg
Kohlgemüse	Blumenkohl	7 1030	_____	_____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli	7 1031	_____	_____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi	7 1034	_____	_____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl	7 1036	_____	_____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl	7 1037	_____	_____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing	7 1038	_____	_____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____			
	Eichblattsalat	7 1041	_____	_____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat	7 1042	_____	_____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat	7 1043	_____	_____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat	7 1045	_____	_____	_____	4165	_____	_____
	Lollo Salat	7 1046	_____	_____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio	7 1047	_____	_____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	7 1048	_____	_____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat	7 1049	_____	_____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____	4170	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch)	7 1053	_____	_____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag)	3 1055	_____	_____	_____			
	Stauden-/Stängelsellerie	7 1056	_____	_____	_____	4176	_____	_____

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2017
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
			ha	a	m ²	t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie	7 1060	_____	_____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____	4181	_____	_____
	Radies	7 1062	_____	_____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	7 1063	_____	_____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	7 1065	_____	_____	_____	4185	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____	4186	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken	7 1071	_____	_____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	7 1072	_____	_____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais	7 1074	_____	_____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 8 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflisten.</i>							
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____	4214	_____	_____
Gemüseanbau im Freiland insgesamt		1100	_____	_____	_____			

Abschnitt 5: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2017

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 4			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Feldsalat	1120	_____	_____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____	4222	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____	4223	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____	4225	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____	4226	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 8 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>							
_____		_____	_____	_____		_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____	4234	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt							
	1140	_____	_____	_____			

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:
(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2018) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2017 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2017 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.
- 4** Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2017 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).
- 5** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeet-

flächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

- 6** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.
- 7** Die nachfolgende Tabelle mit den Rotherträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern. Es handelt sich dabei um bundesweite Ertragsspannen für den konventionellen Anbau.

Gemüsearten im Freiland	Rotherträge in dt/ha pro Anbausatz	
	von	bis
Blumenkohl	250	450
Brokkoli	150	300
Kohlrabi	300	550
Rotkohl	350	850
Weißkohl	400	1 000
Wirsing	200	500
Eichblattsalat	200	400
Eissalat	300	600
Endiviensalat	350	700
Kopfsalat	300	500
Lollosalat	200	400
Radicchio	200	450
Romanasalat	200	450
Rucolasalat	80	300
Porree (Lauch)	300	550
Stauden-/Stangensellerie	400	600
Knollensellerie	350	650
Radies (Bund)	100	300
Rettich	200	600
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	250	700
Salatgurken	200	700
Speisekürbisse	200	400
Zuckermais	100	250

Sonstige Gemüsearten im Freiland

Auberginen	120	240
Knollenfenchel	250	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	500

- 8** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Gemüseerhebung 2017 (S)

einschließlich Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2017 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln. Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligungen an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Kennnummer.